www.radamniederrhein.de

Rad am Niederrhein

adfc

1 / 2012

Smartphones weisen Wege

Postfossile Zeiten

Schöner Osten

Hier könnte ein Etikett mit Ihrer Anschrift kleben. Als ADFC-Mitglied bekommen Sie Rad am Niederrhein regelmäßig ins Haus.

Fahrradmagazin des ADFC Rhein-Kreis Neuss und des ADFC Krefeld – Kreis Viersen. Darüber hinaus verteilt in Mönchengladbach und im Kreis Kleve.

NEW

NVV, Niederrheinwerke und Stadtwerke Tönisvorst
sind jetzt zusammen NEW.

Ronnie J.
Kundenberater

Wir kümmern uns
um Ihre Familie.

Natürlich versorgen wir Ihre Familie mit Energie und Wasser. Am liebsten kümmern sich unsere Kundenberater aber darum, dass Sie möglichst wenig verbrauchen. Zu Gunsten des Familien- und Naturhaushalts.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter **www.new.de**

Liebe LeserInnen!

Ganz um die Nahmobilität drehten sich die Vorträge und Diskusionen beim diesjährigen Radverkehrskongress in Essen. Das Wort steht nicht etwa fürs Brötchenholen mit dem Auto, Es steht für nichtmotorisierten Verkehr. Für Radverkehr, Fußverkehr und alles, was sich sonst noch mit Muskelkraft auf Rollen und Rädern fortbewegt.Die Kids mit dem Skateboard gehören auch dazu.

Die Nahmobilität ist ein Gegenbegriff zur autogerechten Stadt der siebziger Jahre. Die wurde zwar wegen ihrer schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt schon in den Achtzigern von fortschrittlichen Verkehrsplanern als Auslaufmodell erkannt, lebt aber heute noch in der Straßenverkehrsordnung, in vielen Köpfen und vor allem in der Realität auf unseren Straßen fort.

Das Konzept der Nahmobilität ist umfassend und ruht auf vier Säulen: Umwelt und Klima. Gesundheit, gesellschaftliche Teilhabe und Lebensqualität im urbanen Raum. Moderne Stadtplanungskonzepte bauen darauf und beziehen das Fahrrad ganz selbstverständlich als eine n Hauptverkehrsträger mit ein. Warum das Fahrrad auf der Gewinnerstraße ins postfossile Zeitalter fährt, hat uns Professor Hartmut Topp von der Uni Kaiserslautern in einem Gastbeitrag erklärt. Wir begegneten ihm auf einem Workshop zum Masterplan Mönchengladbach, bei den das Fahrrad eine bedeutende Rolle spielt. Also auch vor unserer Haustür finden moderne Planungskonzepte also Beachtung. Übrigens auch beim Neusser Masterplanverfahren. Das macht uns Mut. Wir werden weiter berichten.

Heribert Adamsky

Viele Menschen benutzen das Fahrrad nicht nur für kleine Einkäufe und kurze Erledigungen, sondern auch für den Weg zur Arbeit bzw. Ausbildungsstätte.

Vor allem Pendler kombinieren dabei häufig die Fahrradnutzung mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Während die Zufriedenheit mit der Abstellsituation an Arbeits- und Ausbildungsstätten durchweg hoch ist, gibt es an Bahnhöfen und Haltestellen deutliche Defizite. Dabei können sich Verkehrsunternehmen mit ausreichend dimensionierten und modern gestalteten Abstellanlagen an Bus- und Bahnhaltestellen im ländlichen Bereich und am Stadtrand zusätzliches Kundenpotential erschließen. Die Städte Willich (siehe auch Seite 29) und Kempen zeigten Eigeninitiative und finanzierten Fahrradboxen und überdachte Anlagen an Bahnhöfen.

In den Zentren sind eher Radstationen an den Hauptbahnhöfen gefragt. Leider wird die Finanzierung von Personal- und Sachkosten in diesen Einrichtungen zunehmend schwieriger. Deshalb brauchen sie nicht nur die ideelle Unterstützung, sondern auch auf die jeweilige Trägerschaft abgestimmte Finanzierungs- und Unterstützungsmodelle. Nur wenn Verkehrsbetriebe, Stadt- bzw. Kreisverwaltung, Landesregierung und karitative Träger an einem Strang ziehen, kann das auf Dauer gelingen.

Gemeinsam unterwegs

Radfahren ist umweltfreundlich, macht fit, hält gesund und macht einfach Spaß. Fast jeder Deutsche besitzt ein Fahrrad und nutzt es zum Wochenendausflug mit der Familie, auf dem Weg zur Arbeit oder zum Einkauf auf dem Markt. Der ADFC trägt im Rhein-Kreis Neuss seit mehr als 20 Jahren dazu bei, das Radfahren sicherer und immer wieder aufs Neue attraktiv zu halten.

Dieses Engagement für das umweltfreundliche Verkehrsmittel unterstützt die Sparda-Bank schon lange. Ob ein Außenzelt für Veranstaltungen benötigt wird oder die allgemeine Vereinsarbeit zu unterstützen ist – wir sind ist ein verlässlicher Partner für die Kreisverband und mit dem kostenlosen Girokonto auch in Finanzfragen der richtige Ansprechpartner.

Seit nunmehr drei Jahren bietet die Sparda-Bank gemeinsam mit dem ADFC ihren Kunden Ausflüge in die Kulturlandschaft rund um Neuss an. Unter kundiger Führung von erfahrenen Tourenleitern des ADFC folgen wir den Spuren der alten Römer, tauchen tief in die Geschichte rheinischer Schlösser und Höfe ein und spüren Kunstwerke am Wegesrand auf. Wir freuen uns schon auf die nächste Tour.

INHALT

Vorwort..... 3
Inhalt..... 5

Verkehr

Mit dem Rad ins postfossile Zeitalter..... 7-8

Touristik

Bahntrassenradeln..... 9
Krefeld-Berlin auf zwei Rädern..... 9-10
600 Kilometer Oder-Neiße-Radweg..... 11-13
Gelderner Fahrradbroschüre..... 14

Technik

Mit dem Handy navigieren..... 15-17

Vermischtes

Nachrichten aus Mönchengladbach..... 18
Touren und mehr in Geldern..... 18
Touren und mehr in Kleve..... 19

Krefeld – Kreis Viersen

Ansprechpartner und Kontakt..... 22
Einladung zur Mitgliederversammlung..... 23
Schülerwettbewerb Cool+Fair..... 24
Schwere Unfälle durch LKW..... 25
Radverkehrsnachrichten..... 26-28
Veranstaltungstermine..... 29-38

Rhein-Kreis Neuss

Wer wir sind.....39
Einladung zur Mitgliederversammlung..... 40
Mit dem Rad zur Arbeit.....41
Lückenschluss am Neusser Romaneum..... 42
Sternfahrt nach Düsseldorf 43
Kaarster Bergexpress..... 44
Grevenbroicher Ortsgruppe wählt.....45
Neues aus Rommerskirchen.....45-46
Touren und Termine.....47-57

Beitrittserklärung

Darum lohnt sich der ADFC!.....58

Titelbild: Zum Mittagessen nach Roermond, die traditionelle Neusser Tour zum 1. Mai. Diesmal extra liegeradfreundlich.

Impressum

Rad am Niederrhein, das Magazin für Alltags- und Freizeitradfahren in unserer Region

Anschrift Erftstraße 12, 41460 Neuss

Herausgeber ADFC Rhein-Kreis Neuss und ADFC Krefeld – Kreis Viersen

Redaktion Heribert Adamsky (ha), Andreas Domanski (ad), *redaktion@radamniederrhein.de*

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kostenfreier Nachdruck von Artikeln für nichtkommerzielle Zwecke gegen Belegexemplar erlaubt.

Anzeigen Astrid Werle (Tel. 02131 602343), Hans-Gerd Leijser (Tel. 02161 673271). *kontakt@radamniederrhein.de*

Druck Häuser KG, Köln

Layout erstellt mit Scribus

Auflage 7500

Verbreitung Rhein-Kreis Neuss , Krefeld und Kreis Viersen, Kreis Kleve, Mönchengladbach

Erscheinen Dreimal jährlich

Mediadaten www.radamniederrhein.de

AOK
Die Gesundheitskasse.
GESUNDHEIT
IN BESTEN HÄNDEN
Mit unseren Sportprogrammen kommen Sie fit und gesund durch das Jahr. Und wenn Sie gesundheitsbewusst leben, können Sie sich mit unserem Prämienprogramm attraktive Prämien sichern.
www.aok.de/rh

Mit dem Fahrrad ins postfossile Zeitalter

Das fast 200 Jahre alte, aus dem präfossilen Zeitalter stammende Fahrrad ist das erste postfossile Verkehrsmittel im Stadt- und Regionalverkehr. Ein Gastbeitrag von Professor Hartmut Topp, Verkehrsplaner und ehemaliger Hochschullehrer an der TU Kaiserslautern.

In der Umsetzung von Muskelkraft in Bewegung ist Radfahren die energieeffizienteste Fortbewegungsart, noch vor der natürlichsten Art, dem Gehen. Nahmobilität zu Fuß und mit dem Fahrrad ist zudem die nachhaltigste Form physischer Mobilität - umweltfreundlich und stadtverträglich, leise, abgasfrei, ökologisch, flächensparend, schnell auf kurzen Wegen, kommunikativ, individuell und unabhängig, preiswert. Und Radfahren ist gesund, und Fußgänger erzeugen Urbanität.

Ausreichender und komfortabler Bewegungsraum für Fußgänger und Radfahrer und ein verträgliches Miteinander aller Verkehrsteilnehmer sind Grundanliegen der neuen Ansätze von Shared Space, Begegnungszonen und der städtebaulichen Bemessung städtischer Hauptverkehrsstraßen.

Multimodal unterwegs

Das Fahrrad ist Teil des Mobilitätsverbundes aus Nahmobilität, Öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV) und Car-Sharing. In der physischen und organisatorisch-informatorischen Verknüpfung der Verbundelemente stärken diese sich gegenseitig. „Multimodal unterwegs" ist die urbane Alternative zum Privatauto; auf dem Land ist das schwieriger. Ein speziell auf den Mobilitätsverbund zugeschnittener Routenplaner informiert künftig über Infrastruktur, wie Fahrrad-Abstellanlagen und Fahrrad-Leihstationen, und über die aktuelle Verkehrslage, wie ÖPNV-Abfahrtzeiten und Fahrrad-Mitnahme.

Radfahren im Alltag erlebt seit Jahren eine Renaissance dort, wo die Rahmenbedingungen bei Infrastruktur und Verkehrsklima stimmen. Dem entsprechend gibt es in den Modal-Split-Bilanzen beim Anteil des Fahrrads an den Wegen in der Stadt größte Unterschiede: Chemnitz 5 %, Mönchengladbach 7 %, Karlsruhe 16 %, Lemgo 17 %, Krefeld 25 %, Bremen 25 %, Freiburg 26 %, Göttingen 27 %. Münster - als deutsche „Fahrradhauptstadt" kommt auf 37 %. Dieser häufig zitierte Wert bezieht sich allerdings nicht auf alle Wege in der Stadt sondern nur auf die der Münsteraner. Auf alle Wege bezogen sind es 28 %, etwas mehr als in Krefeld, Bremen, Freiburg und Göttingen.

In Kopenhagen fahren 37 % der Menschen mit dem Fahrrad zur Arbeit oder zur Ausbildung. Ihre Motive sind persönliche Vorteile: zu 54 % Schnelligkeit und Einfachheit, zu 19 % Fitness. Die Kosten werden wichtiger, wenn motorisierte Mobilität noch teurer wird. Umweltaspekte dagegen spielen bei der individuellen Wahl des Verkehrsmittels eine geringere Rolle. Diese werden allerdings zentral in der kollektiven Betrachtung und in der umweltpolitischen Bewertung des Radverkehrs: postfossil und CO2-neutral.

Mehr Nahmobilität mit Fahrrädern und Pedelecs

Das Fahrrad ist seit Jahren der Gewinner in städtischen Modal-Split-Bilanzen. Seine Potenziale sind aber in fast allen Städten noch längst nicht ausgeschöpft. Denn noch immer sind knapp 50 % der Autofahrten kürzer als fünf Kilometer. Alltagsverkehr in der Stadt ist mit über 90 % der Wege Nah- und Regionalverkehr, und über 60 % der Wege enden nach längstens 10 km. Dichte, nutzungsgemischte Stadtquartiere bieten Nähe und damit hohe Mobilität mit geringem Verkehrsaufwand. Unsere Städte sind tauglich für mehr Nahmobilität und weniger Autoverkehr.

Das „neue" Fahrrad in seiner hybriden Form des Pedelec ist Vorreiter einer effizienten individuellen Elektro-Mobilität. Da der kleine Elektro-Motor die Muskelkraft lediglich unterstützt, sind Ökobilanz - selbst bei heutigem

Strom-Mix - wie auch die Fitnessbilanz günstig. Im Gegensatz zum Elektro-Auto ist das Pedelec - mit ca. 200.000 jährlich in Deutschland verkauften und einem Bestand von ca. 1.000.000 Exemplaren - längst Selbstläufer im Mobilitätsmarkt. Mit der - gegenüber dem traditionellen Fahrrad - doppelten bis dreifachen Reichweite und Überwindung bergiger Topografie bietet es auf Kurz- und Mittelstrecken eine neue Alternative zum Auto.

Problemzone Radweg: „Die Lösung liegt auf der Fahrbahn und bei Tempo 30“

Der Radverkehr wird durch Pedelecs schneller mit neuen Anforderungen an die Infrastruktur. Schon heute zu schmale kombinierte Rad- und Gehwege taugen dann gar nicht mehr. Die Lösung liegt auf der Fahrbahn und bei Tempo 30. Wichtiger werden Radschnellwege, sichere und komfortable öffentliche Abstellanlagen sowie leicht zugängliche Unterbringung der Fahrräder und Pedelecs im Wohnungs-, Büro-, Gewerbe- und Schulbau - jeweils mit Lademöglichkeiten.

Die Stadt Münster geht davon aus, dass der bereits hohe Fahrrad-Anteil von 28 % an allen Wegen in der Stadt durch Pedelecs auf 34 % gesteigert werden kann. Dabei sind die in einem separaten Szenario Siedlungsstruktur behandelten Änderungen der Stadtstruktur noch gar nicht berücksichtigt. Ebenfalls nicht berücksichtigt sind steigende Kosten für motorisierte Mobilität, insbesondere für das Auto. Insofern dürfte der Anteil von Fahrrad und Pedelec tatsächlich noch um Einiges höher anzusetzen sein. Der zu Fuß-Anteil bleibt im Szenario Elektro-Fahrräder mit knapp 12 % konstant niedrig; der ÖPNV verliert zwei Prozentpunkte. Auf die Nahmobilität zu Fuß und mit dem Fahrrad entfielen in Münster dann also knapp die Hälfte aller Wege und ein Viertel der in der Stadt zurückgelegten Kilometer, gegenüber 15 % heute. Das könnte als konservative Benchmark Orientierung für andere Städte sein.

Die lange Geschichte des Fahrrads mit einem Auf und Ab seiner Bedeutung im Mobilitätsmarkt erreicht einen neuen Höhepunkt und eröffnet zusammen mit dem Pedelec das Zeitalter der postfossilen Mobilität. Fahrrad und Pedelec stehen für technische Innovation, Nachhaltigkeit und Fitness und Gesundheit wie kein anderes Verkehrsmittel. Im multimodalen Mobilitätsverbund mit Bus und Bahn und Car-Sharing bieten sie in den Städten eine vollwertige Alternative zum privaten Automobil.

Über den Autor

Professor Dr.-Ing. Hartmut Topp ist Gründer des Instituts „imove“ für Mobilität und Verkehr der TU Kaiserslautern. Als Topp am 30. 1. 2012 den Workshop 1 zum Masterplan Mönchengladbach moderierte, sagte er: „In vielen Städten ist das Fahrrad der Gewinner. Warum nicht auch in Mönchengladbach?“

Schlüsselbegriffe moderner Verkehrsplanung

Modal Split bezeichnet die prozentuale Verteilung des Verkehrsaufkommens auf die Verkehrsarten (Modi) wie Bahn, Fahrrad, Auto, Zu Fuß gehen.

Multimodal ist ein Mobilitätsverhalten, bei dem mehrere Verkehrsmittel genutzt werden. Etwa indem man mit dem Fahrrad zum Bahnhof und von dort weiter mit dem Zug fährt.

Pedelec oder Pedal Electric Cycle ist ein Fahrrad mit elektrischer Antriebsunterstützung. Als Fahrzeug ist das Pedelec rechtlich dem Fahrrad gleichgestellt.

Radschnellweg wird ein breiter Radweg genannt, der für zügiges Radfahren über Entfernungen von 5-20 Kilometer ausgelegt ist. Das Konzept stammt aus den Niederlanden und ist in London als „Cycle Superhighways“ bekannt. In Deutschland wird zurzeit der „Radschnellweg Ruhr“ geplant.

Bahntrassenradeln von Bremen bis Essen

Dort wo früher Lokomotiven auf allenfalls leichten Anstiegen Waggons beförderten, können sich heute vielfach Radfahrer auf den alten Bahntrassen fortbewegen. Für die ersten Eisenbahnen bauten Ingenieure sanft begradigte Trassen durch einsame Wälder. Gerade die technisch bedingten geringen Steigungen machen diese Strecken ideal um als Radweg ausgebaut leicht befahren zu werden. Für die Freizeitradler sind es heute neu geschaffene Radwege, die ihnen tolle Ausblicke und Eindrücke bescheren. Eine Sammmlung solcher Trassen ist in dem Buch von Christiane und Uwe Ziebold enthalten. 29 Etappen von 13 bis 63 Kilometern Länge vom Norden Niedersachens, über das hessische Schwalmstadt bis in den Westen Nordrhein-Westfalens haben beide erkundet. Dazu kommen fünf Streckenbeschreibungen von Draisi-

Auf zwei Rädern von Krefeld nach Berlin

Ein Reisebericht von Alexandra Mielczarek

Unsere Urlaubsplanung begann, als eine Bekannte vom Besuch bei ihrer in Berlin lebenden Tochter erzählte und irgendwann der Satz fiel „man kann auch mit dem Fahrrad nach Berlin fahren“. Das letzte Mal war ich 1985 in Berlin, beim Pokalendspiel zwischen Bayer Uerdingen und Bayern München.

Auf der ADFC-Entdeckerkarte suchten wir nach möglichen Routen und entschieden uns für den Europaradweg R1. Der verläuft von der französischen Atlantikküste bis ins Baltikum. Mit dem Zug fuhren wir bis Münster. Hier sollte die Tour starten. Münster ist ja eigentlich als Fahrradstadt schlechthin bekannt. So waren wir doch erstaunt, dass der Bahnhof dort bislang keine Aufzüge hatte - erst kürzlich wurden welche installiert.

Schnell fanden wir den Einstieg zum R1 und radelten durch das östliche Münsterland über Telgte und die Pferdestadt Warendorf unserem ersten Etappenziel Gütersloh entgegen. Bei der nächsten Etappe bremste uns ein verregneter Tag aus. Wir mussten uns früher als geplant eine Unterkunft suchen. In der „Alten Schule“ in Leopoldstal quartierten wir uns ein. Am nächsten Tag lagen über 100 km vor uns, da wir in Einbeck ein Quartier vorgebucht hatten. Ein sehr kräftiger Westwind blies uns zügig vorwärts.

In Höxter erreichten wir die Weser. Auf dem Weserradweg ging es bis nach Holzminden. Weiter durch Wiesen und Felder bis Stadtoldendorf und Einbeck. Jetzt wurde die Streckenführung richtig schön. Wir fuhren oberhalb von Ortschaften durch Wald und Feld

und bekamen viel von der Natur zu sehen. Über Bad Gandersheim ging es nach Goslar. Hier blieben wir zwei Tage und hatten viel Zeit, die wunderschöne Altstadt mit den vielen Fachwerkhäusern zu erkunden. Auch die berühmte Kaiserpfalz entging unserer Kamera nicht. Ab Goslar führte die Route am Harzrand entlang, wo es einige Steigungen zu überwinden gab. Wir erreichten Wernigerode und Thale und somit Sachsen-Anhalt.

Teilweise nervten uns jetzt die sehr schlechten Wege und das grobe Kopfsteinpflaster in den Ortschaften. Unterwegs buchten wir telefonisch eine Übernachtung in Ermsleben. Am siebten Tag radelten wir bei durchwachsenem Wetter nach Bernburg/Saale. Während für die erste Regenpause eine Bushaltestelle herhalten musste, fühlten wir uns beim nächsten Schauer unter einem Kirschbaum wie im Paradies: hier konnten wir uns satt essen und noch Proviant für später pflücken.

Wir übernachteten in Aken an der Elbe. Da von hier bis Dessau der R1 an der Bundesstraße verläuft, fuhren wir bis zur Lutherstadt Wittenberg auf dem Elberadweg weiter. Ab Wittenberg führte die Route durch den „Hohen Fläming“. Landschaftlich sehr schön, leider wieder viele Schotterwege. Unser heutiges Tagesziel war Pregnitz.

Laut Wetterbericht sollte der nächste Tag sehr heiß werden. Bis Berlin waren noch ca. 110 km zu fahren. Ab Bad Belzig nahmen wir deshalb den Regional-Express nach Berlin-Flughafen, fuhren aber nur bis zum Spargeldorf Beelitz. Per Rad ging es über Pekow nach Potsdam und Schloss Sanssouci lag somit am Wegesrand. Nach ausgiebiger Besichtigung ging es dann direkt auf die „Straße des 17. Juni“. Nach zwei Tagen im lauten Berlin suchten wir wieder ein wenig Ruhe und fuhren mit dem Zug nach Küstrin-Kietz. Unmittelbar an der polnischen Grenze radelten wir ein Stück auf dem Oderradweg bevor es wieder auf den R1 zurück nach Berlin ging. So haben wir auf dem R1 bei durchweg netten Gastgebern ein ganzes Stück Deutschland kennengelernt.

Lust auf Kultur, Natur und Genuss?

Die schönsten Radtouren in der Region

Erscheint März
128 Seiten • 10,95 €

In Thementouren zu Kultur, Natur und Genuss lockt der linke Niederrhein den Radler durch Wälder, Städte und an Flussufer.

Weitere Radtourenführer im Programm

Bergisches Land • Bonner Umland • Düsseldorf
Euregio Maas-Rhein • Köln • Münster • Niederrhein

Erhältlich überall wo es Bücher gibt
oder unter www.drosteverlag.de

600 Kilometer Oder-Neiße-Radweg

Die sieben Mädels der Helen-Keller-Gruppe des Dormagener Raphaelshauses fuhren mit dem Rad von Zittau bis Ueckermünde, immer an der deutsch-polnischen Grenze entlang. Lesen Sie den Erlebnisbericht von Michelle T., 13 Jahre.

Endlich Ferien – und mit vollgepackten Rädern starten wir unsere Radtour. Wir haben alles dabei: Zelt, Isomatte, Kocher und Verpflegung für die nächsten vier Tage, dann müssen wir wieder einkaufen gehen. Bekleidung für Sonne, Wind und Regen ist natürlich auch dabei.

Da wir mit den Rädern und ohne Begleitfahrzeug unterwegs sind und alles Wichtige bei uns haben müssen, haben wir extra auf unsere Bedürfnisse zugeschnittene Tourenfahrräder, die wir mit sechs regensicheren Packtaschen bestücken können. Natürlich sehen unsere Fahrräder, so wie wir, alle gleich aus. Wir Mädchen haben auch gleiche Kleidung mit dem Logo der Helen-Keller-Gruppe an. So sind wir als rollende Fahrradkarawane kaum zu übersehen.

Von Köln aus fahren wir also zuerst einmal mit dem Zug über Berlin nach Zittau. Wir konnten dabei sogar einen Blick auf das Reichstagsgebäude erhaschen, da wir bei gut zwei Stunden Aufenthalt in Berlin, auf unseren Zug warten müssen. In Zittau angekommen müssen wir zum Glück nur noch ein paar Kilometer bis zu unserem ersten Schlafplatz (einem Campingplatz) fahren. Sehr erschöpft und müde bauen wir unsere Zelte auf und gehen schnell schlafen.

In den nächsten Tagen haben wir meistens schönes Wetter. Wir fahren entlang der Neiße und der Oder an der deutsch-polnischen Grenze. Das ist zuerst sehr angenehm. Es gibt kaum Steigungen und man braucht nur gleichmäßig in die Pedale zu treten. Nach einigen Tagen wird es allerdings immer anstrengender, da auch kleinere Berge auftauchen, die manchmal noch nicht einmal in der Karte vermerkt sind. Die schlauchen ganz schön!

Aber das Wetter bleibt leider nicht so beständig. Es regnet auch. An einem Tag erwischt es uns so sehr, dass wir abends vollkommen nass sind. In so einem Fall hoffen wir auf Hilfe von anderen Menschen. Und meistens haben wir Glück. In diesem Fall zum Beispiel, sind wir in einem evangelischen Gemeindehaus untergekom- men, in dem wir sogar den Kamin benutzen durften, um unsere Sachen zu trocknen. Es ist wirklich schöner im Trockenen einzuschlafen und am nächsten Morgen trocken losradeln zu können.

Aber auch sonst sind wir auf die Hilfe von anderen Menschen angewiesen. Sie versorgen uns mit Wasser oder stellen ihre Grundstücke zu Verfügung, damit wir unsere Zelte aufschlagen und schlafen können. Über so viel Hilfsbereitschaft sind wir immer wieder von neuem erstaunt und erfreut.

Nach sechs anstrengenden Tagen, an denen wir immer wieder ca. 10 Kilometer mehr fahren als die geplante Tagesleistung von 50 Kilometern, damit wir einen ganzen Tag am Meer verbringen können, kommen wir bei einem Campingplatz an, bei dem wir Duschen können. Es ist unglaublich, wie besonders eine Dusche sein kann, wenn man sie nicht jeden Tag haben kann!

WESTLOTTO

NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR
Ein Teil von dir.

WDR 4

NRW RADTOUR 2012

12. bis 15. Juli 2012

Mit WestLotto das Land erfahren

Anmeldung ab 11. April
in jeder WestLotto-Annahmestelle
oder unter www.nrw-radtour.de

In den letzten Tagen radeln wir quer durchs Stettiner Haff. Eine sehr schöne Landschaft zieht an uns vorbei, auch wenn wir von den Mücken beinahe verspeist werden. Nach fast 600 Kilometern Fahrt kommen wir in Ahlbeck an. Von dort ist es nur noch eine kurze Fahrt bis nach Swinemünde in Polen. Sonne, Strand und Meer warten dort auf uns.

Aber – zu früh gefreut. Der Campingplatz ist total überfüllt, es ist viel zu laut nach einer so „stillen" Reise durch die Natur, und dreckig ist es auch noch. Wir sind enttäuscht. Und zwar so sehr, dass wir am nächsten Morgen wieder nach Ahlbeck radeln, um dort nach einem Campingplatz zu suchen. Nach einigem Hin und Her und ein paar Bergen finden wir einen schönen Platz direkt am Meer. Wir duschen, essen und genießen unseren Strandtag, denn am nächsten Morgen geht es wieder nach Hause. Aber vor der Ankunft in der Gruppe gibt es noch eine Überraschung: Nach 12 Tagen spärlicher Kost vom Kocher bekommt jedes Mädchen einen großen Döner mit Limo. Lecker!

Michelle

Das Raphaelshaus

Diese Dormagener Einrichtung der Jugendhilfe wurde vor über 100 Jahren von Franziskanern gegründet. Heute fördert sie mehr als 240 Kinder und Jugendliche in stationären Wohngruppen, Tagesgruppen und mit ambulanten Angeboten. Seit über 15 Jahren gehören moderne erlebnispädagogische Projekte zum festen Programm, darunter Wildwasserfahren, Fels- und Höhlenklettern – und Radexpeditionen. Die Kinder und Jugenlichen erleben konstruktive Grenzsituationen, nach deren Bewältigung sie zu Recht stolz auf ihre Leistung sein können. Es wird Energie und Ausdauer gefordert, Solidarität und Teamfähigkeit gestärkt und das Erreichen des Ziels ist ein tolles Erlebnis.

D. Rothkötter, Bereichsleiterin

Unsere neuen Radreisen für das Jahr 2012

Radreisen – Aktiv im Urlaub

06.04.	Camargue – im Land der weißen Pferde	10 Tage ab 1.256,- €
27.04.	Main-Radweg – im Oberlauf	8 Tage ab 1.087,- €
17.05.	Altmühltal – Romantik & Fitness	5 Tage ab 555,- €
23.05.	Bodensee – rund um den See	6 Tage ab 794,- €
30.05.	Südbretagne – Golfe du Morbihan	9 Tage ab 1.283,- €
10.06.	Spreewald – Natur pur	6 Tage ab 699,- €
17.06.	Uckermark – durch den Naturpark	7 Tage ab 719,- €

PÜLL TOURISTIK

Königstraße 1 • 41460 Neuss
Tel. (0 21 31) 27 50 55
www.puell-touristik.de

Neue Broschüre für Radtouren „Rund um Geldern“

Am ohnehin schon fahrradfreundlichen Niederrhein möchte sich die Stadt Geldern als Paradies für Tourenradler positionieren. Dafür hat sie eine neue, reich bebilderte Broschüre mit dem Titel „Radtouren rund um Geldern“ aufgelegt. Hier erfahren die Fahrradfreunde nicht nur alles, was man über das Radeln am Niederrhein wissen sollte, sondern erhalten gleichzeitig Kartenmaterial und Infos zu den bestehenden und bestens ausgeschilderten Themenrouten rund um die Drachenstadt an der niederländischen Grenze.

Der große Vorteil des kompakten und farbigen Druckwerks: Die Tourenfreunde müssen sich nicht lange einlesen und können direkt starten. Die meisten Routen haben ihren Startpunkt am Drachenbrunnen auf dem Gelderner Marktplatz. Ein Einstieg ist aber auch an vielen anderen Stellen möglich. Zudem wurden die Rundkurse immer in beide Richtungen beschildert. Bei den angebotenen Strecken dürfte für jeden Radler etwas dabei sein. Die Streckenlängen betragen 23 bis 65 Kilometer und können in wenigen Stunden erradelt werden. Dass dabei auch an Infos über gemütliche Pausen gedacht wurde, macht die Sache rund. Hinweise auf Gasthöfe, Restaurants oder Cafés finden sich ebenso wie Infos über Sehenswürdigkeiten, routennahe Parkplätze und Reisemobilstellplätze. Sogar Serviceeinrichtungen, Ladestationen für Elektrobikes und der Weg zum nächsten Fahrradhändler sind vermerkt. Noch dazu macht sich das „Rundum-sorglos-Paket“ in der Fahrradtasche ganz klein.

Und egal, ob man sich nun in einer der acht Gelderner Ortschaften oder in Issum, Kerken, Kevelaer, Straelen oder Wachtendonk in den Sattel schwingt: Große sportliche Herausforderungen müssen die Radler auf den landschaftliche attraktiven und verkehrsarmen Strecken rund um Geldern nicht bewältigen. Die schönsten Radtouren rund um Geldern radeln sich, bis auf wenige Aus-

Wo bekomme ich die Broschüre?

- telefonisch unter 02831 398555
- E-Mail an tourismus@geldern.de
- In den ADFC-Infoläden Krefeld und Neuss

Wir liefern Ihnen bequem frisches Biogemüse nach Hause!

3 Schritte zum individuellen Gemüseabo:

1 Stellen Sie Ihr vierwöchiges Probeabo unter **www.lammertzhof.info/bestellen.html** zusammen.

2 Wir begrüßen Sie per Telefon und teilen Ihnen Ihre Zugangsdaten für unseren Onlineshop mit.

3 Sie erhalten nun wöchentlich frische Bioprodukte nach Hause geliefert. Über den Shop können Sie Ihr Abo jederzeit an Ihre persönliche Bedürfnisse anpassen.

frisch und grün
lecker und echt
Bio aus Büttgen

Einkaufen ganz nach Ihrem Geschmack

Hofmarkt:
Lammertzhof, 41564 Kaarst
Mo - Fr 7 - 19 Uhr - Sa 7 - 14 Uhr

Webshop:
Rund um die Uhr www.lammertzhof.info

Telefon: 0 21 31 - 75 74 70

Bioland
Familie Hannen
LAMMERTZHOF

Fahrrad-Navigation mit dem Handy

Navis fürs Fahrrad sind ein spannender Markt, denn die Auswahl für die Kunden wird immer größer. Heute gibt es kein Smartphone, das nicht GPS und mindestens eine vorinstallierte App zum Navigieren mitbringt. Das stärkste Wachstum verzeichnet derzeit die Android-Plattform. Unser Autor berichtet Ihnen von seinen Erfahrungen mit Geräten auf Windows-Mobile- und Android-Basis.

VON ULRICH ALLEN

Schon in den Anfangszeiten des Smartphones, als dieses Wort noch nicht mit Apples iPhone und Googles Android gleichgesetzt wurde (Windows Mobile, Blackberry, Nokia), konnte man mit diesen Alleskönnern navigieren und die erradelten Daten erfassen. Das funktioniert heute mit besseren Karten und Programmen („Apps“) noch viel geschmeidiger. Natürlich sind die echten Outdoor-Navigationsgeräte (z.B. Garmin) robuster und laufen mit einer Akkuladung länger als die meisten Handys, aber sie sind oft teuer und können doch nicht mehr als navigieren. Wer ohnehin ein Smartphone als Handy nutzt, genießt einige Vorteile, wenn er das Gerät auch zum Navigieren verwendet: Alles in einem Gerät, kostenlose oder preisgünstige Programme, Kartenmaterial offline und online verfügbar. Die Handynutzung hat auch Nachteile: Ungeschützt nicht regenfest, bei längerer Fahrt Stromversorgung erforderlich. Dafür gibt es aber Lösungen.

Oziexplorer für Windows Mobile. Das Programm Oziexplorer ist der Klassiker unter den Outdoor-Navigationsprogrammen. Es bietet aber schon alle Eigenschaften, die man von einem Navigations-Programm erwartet und lange Zeit war es der „Outdoor-Standard“.

Viele Zusatzprogramme für den PC ermöglichen das Erstellen, Kalibrieren und Konvertieren von eigenen Karten. Mit dem Oziexplorer-PC-Programm können dazu Tracks bzw. Routen erstellt und modifiziert werden. Anschließend werden sie dann in das Handy geladen.

Oziexplorer für Android. Mittlerweile gibt es das Oziexplorer-Programm auch für Android in einer brauchbaren Version. Fast alle Eigenschaften der Windows-Mobile-Version findet man wieder. Ein Zusatzprogramm ermöglicht die eigene Gestaltung des Handy-Bildschirms. Mir fehlt allerdings noch die Herzfrequenzanzeige. Für die Livetracking-Übertragung muss man ein zusätzliches Programm (gps2gpsgate) starten.

OruxMaps für Android. Mit dem technischen Fortschritt konnten natürlich Handys entwickelt werden, die in Handhabung und Darstellungsmöglichkeiten deutlich besser sind. Nach dem Oziexplorer für Windows Mobile habe ich mich für Android und dann aus den vielen Outdoor-Programmen für Oruxmaps entschieden.

Sowohl das Programm Oruxmaps (www.oruxmaps.com) als auch die notwendigen Karten (Openstreetmap) sind kostenlos im Internet zu bekommen. Es können sowohl Offline-Karten als auch Online-Karten (z.B. Google Maps) verwendet werden.

Neben der Outdoor-Navigation, dem Aufzeichnen von Tracks und dem Folgen von vorgegebenen Tracks bietet Oruxmaps eine Fülle

10 Radwanderrouten am Niederrhein rund um Geldern

www.geldern.de

Der neue kostenlose Tourenkatalog ist da!

Stadt Geldern
Issumer Tor 36
47608 Geldern
0 28 31 . 398 555
Tourismus@geldern.de

GELDERN
Die LandLebenStadt.

weiterer Möglichkeiten. So kann nicht nur die aktuelle Geschwindigkeit, zurückgelegte Entfernung, Höhe und Herzfrequenz ausgelesen werden, es können auch auf dem Handy direkt diverse Diagramme der erfassten Daten dargestellt werden. Das zugehörige deutsche Handbuch ist weit über 10 Megabyte groß und kann einen schon lange beschäftigen.

Ab in die Wolke: MapMyTracks. Oruxmaps bietet hier zahlreiche Upload-Möglicheiten, zum Beispiel Runtastic, GPSies, Everytrail, MapMyTracks oder SMS bzw. Email an eine bestimmte Adresse.

Ich habe mich zu www.mapmytracks.com entschlossen. Hier kann man sich zunächst entscheiden, ob abgelegte Tracks „öffentlich" oder „privat" sind. Alle wichtigen Daten können nicht nur nachträglich dort hochgeladen und ausgewertet werden. Sie können auch „live" während der Fahrt transferiert werden und so ganz aktuell auch von den Lieben daheim beobachtet werden. Die dort gespeicherten Tracks und Trainingsdaten kann man entweder für sich selber auswerten oder man schaut sie sich im Vergleich mit anderen Radlern an.

In Echtzeit oder schneller kann man sich

die gesamte Tour noch einmal mit allen Details vorspielen lassen. Ebenso können die gespeicherten GPS-Daten (GPS oder KML) wieder herunter geladen werden und damit als Routen-Vorlage im Handy benutzt werden.

Preiswerter Regenschutz fürs Handy. Es gibt viele Angebote für den Regenschutz von Handys. Manche sind klobig und sperrig. Einige dann doch nicht so ganz dicht. Ich habe mich für eine einfache, aber meines Erachstens wirkungsvolle Lösung entschieden und benutze einfache Plastiktütchen.

Meist braucht man sie ja doch nicht, weil die Sonne scheint. Diese Tütchen nehmen beim Transport wenig Platz ein und sind leicht. Vorsorglich kann man mehrere mitnehmen. In meinem Fall musste ich die untere Seite hinten einschneiden wegen der Handyhalterung. Dennoch sind sie dann noch ausreichend regendicht. Auf dem Jakobsweg habe ich damit problemlos mehrere Regentage überstanden. Ein weitere Vorteil dieser Lösung gegenüber Hardcover-Lösungen: Das Handy läßt sich über den Touchscreen weiterhin problemlos bedienen.

Spar-Tipp für Elektronikbastler. On-Board-Strom. Meine Zusatzbeleuchtung wird gespeist von einem Akku. Den braucht man ja meist nur im Winter. So lag es nur nahe, ihn in der übrigen Zeit für das Handy zu nutzen.

Notwendig ist allerdings ein Gleichspannungswandler, da der Akku 7,2 Volt liefert und das Handy nur 5 Volt verträgt. Den Wandler kann man sich allerdings leicht aus einer Kfz-Handy-Stromversorgung (z.B. USB-Adapter für Zigarettenanzünder) basteln, die es im Handel schon ab 5 Euro gibt. So schafft man es, das Handy mit allen Funktionen eingeschaltet ca. 8-10 Stunden zu betreiben.

Mehr im Internet

- www.oruxmaps.com
- www.oziexplorer.com
- www.mapmytracks.com
- www.runtastic.com
- ftp.mapsforge.org/maps/europe (Karten)

Fahrradnachrichten aus Mönchengladbach

Zweite Radstation. Der Planungs- und Bauausschuss der Stadt hat am 6. Dezember 2012 die Planung einer Radstation am Mönchengladbacher Hauptbahnhof beschlossen. Wie schon in Rheydt (wir berichteten im Sommer 2011) soll auch die neue Radstation mit Fahrradparkplätzen, Fahrradverleih einschließlich Pedelecs, Reparaturservice, Fahrradcodierung, Radreinigung, Information und Bewachung konzipiert werden. Zum Betrieb sollen Finanzierungsmöglichkeiten des öffentlich geförderten Arbeitsmarktes durch einen gemeinnützigen Träger in Anspruch genommen werden. Für Planung und Bau stehen 924 000 Euro vom Land NRW und rund 200 000 Euro Eigenmittel der Stadt zur Verfügung.

Masterplan. Unter dem Motto „MG 3.0" erarbeitet ein eingetragener, von lokalen Unternehmen getragener Verein unter der Leitung des britischen Star-Architekten Nicholas Grimshaw einen Masterplan für die Stadt Mönchengladbach. In je vier Workshops und Dialogen sollen unter Beteiligung der Bürger bis Ende des Jahres Konzepte für die Zukunft der Stadt erarbeitet werden. Das Fahrrad soll dabei eine bedeutende Rolle spielen. Mehr Infos unter www.mg3-0.de. (siehe auch den Gastbeitrag auf Seite 5).

Siegers' Fahr Rad ! Laden
Fahrradfachgeschäft und Meisterwerkstatt
02161/641079 Schaffenbergerstraße 28 Korschenbroich-Herrenrath www.fahrrad-siegers.de

Individuelle Qualtitätsfahrräder für Touren, Sport und Alltag, für Sie in Deutschland gefertigt.

Utopia Velo
Sorglos Mobil Reisen
Informationen auf www.utopia-velo.de

Velo de Ville
persönlich und einzigartig
Informationen auf www.velo-de-ville.de

Auf den Spuren des Gladbachs. Am 20. Mai 2012 startet um 15 Uhr eine heimatkundliche Radtour von der Mündung des Gladbachs in die Niers bis zum Quellbrunnen in der Hensen-Brauerei in Waldhausen. Die Teilnahme an der zweistündigen Stadtrundfahrt kostet 12,50 Euro für Erwachsene und 8,50 Euro für Kinder. Anmeldung bei der Marketinggesellschaft mgmg, Voltastr. 2, Tel. 02161 252411 oder Reisebüro Haupts, Neusser Str. 317, Tel. 02161 820980. Bei Bedarf können Fahrräder ausgeliehen und ein Bus-Shuttle für den Rückweg in Anspruch genommen werden.

Veranstaltungen in Geldern

Nachmittagsradtour. Die Gruppe „Gelderland" des ADFC bietet monatlich samstags eine leichte Nachmittagstour an. Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr am „Drachenbrunnen" auf dem Gelderner Marktplatz. Während der Tour Einkehr zum Kaffeetrinken. Kontakt: Heinz-Theo Angenvoort, Tel. 02831 398 120.

Liegeradtreff. An jedem 1. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr Liegefahrradtreffen des ADFC Duisburg, (Diskussion, Probefahren, Informationsaustausch) mit anschließender geführter Tour, mit Einkehrmöglichkeit, teilweise auch ab Geldern.Weitere Infos bei Frank Bohl, Telefon 0175 7411567

Samstag, 7. April **Geldern**

Nachmittagsradtour am Karsamstag

Wir fahren auf der Route 10 des Niederrheinischen Radwandertages Geldern – Issum – Sonsbeck – Kevelaer – Geldern

14.00 Uhr Geldern Drachenbrunnen, H. Angenvoort

Samstag, 7. April **Geldern**

Fahrradbörse auf dem Marktplatz

9 - 16 Uhr: An- und Verkauf von neuen und gebrauchten Fahrrädern

Samstag, 5. Mai **Geldern**

Von Bree nach Geldern

Tagestour der Stadt Geldern von der Partnerstadt Bree in Belgien nach Geldern unter Leitung von Werner Amerkamp vom ADFC Kreis Wesel. Ca. 110 km, weitere Informationen: Stadt Geldern, Rainer Niersmann, Tel. 02831 / 398-119. Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl !

Samstag, 2. Juni **Geldern**

Tagestour

Von Geldern über Arcen in den Naturpark Schwalm-Nette bis zum Freilichtmuseum Dorenburg in Grefrath. Gelegenheit zur Besichtigung und Mittagspause, Rückfahrt über Vinkrath, Wachtendonk und Straelen nach Geldern. Ca. 85 Kilometer, Abfahrt vormittags, Uhrzeit wird noch bekanntgegeben. Info: H.T. Angenvoort, Tel. 02831/398-120, Anmeldung erforderlich.

Sonntag, 17. Juni **Geldern**

Sternfahrt nach Düsseldorf

In Zusammenarbeit mit dem ADFC Düsseldorf, weitere Infos siehe www.adfc-dusseldorf.de
9.00 Uhr

Sonntag 20. Mai **Kleve**

Drei Bahntrassen

Mit PKW nach Bochum-Stiepel, dann per Rad an der Ruhr nach Hattingen. Über ehemalige Bahntrassen nach Herdecke. Zurück an Ruhr und Kemnader See. Mit Einkehr.
57 km, zwei Steigungen, max. 15 km/h
8.00 Uhr Kolpinghaus, Ingrid u. Clemens Aperdannier, 02821/60283

Sonntag, 3. Juni **Kleve**

Schöner Nachmittag

Tour ins Grüne über schöne, ruhige Radwege in Heimatnähe. Einkehr vorgesehen.
35 km, eben, max. 15 km/h
14.00 Uhr Kolpinghaus, Andrea u. Franz Grunenberg, 02821/48947

Samstag, 23. Juni **Kleve**

Rosenroute Lottum

Mit PKW nach Straelen, dann per Rad nach Lottum/NL mit Besichtigung des Rosenhofes. Über die „Rosenroute" rund um Lottum bis Broekhuizen. Zurück über Arcen nach Straelen. Einkehr möglich.
65 km, eben, max. 16 km/h
9.00 Uhr Kolpinghausm Gabriele u. Stefan Hermanns, 02821/69863

Veranstaltungen in Kleve

Monatstreff. Die ADFC-Rad- und Wandergruppe Kleve trifft sich regelmäßig jeden 1. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr im Kolpinghaus Kleve, Kolpingstr. 11, 47533 Kleve. Kontakt: Marianne u. Hans-Gerd Riemann 02821/29814

Sonntag, 1. April **Kleve**

Bücherstadt Bredevoort

Mit PKW nach Anholt, dann per Rad nach Dinxperlo, um Aalten nach Bredevoort und zurück nach Anholt. Mit Einkehr.
9.00 Uhr Kolpinghaus, Karl-Heinz Lenders, Tel. 02821/40340

Mietbar

Weil sich die Anschaffung von Spezialrädern und selten benötigtem Zubehör oft nicht lohnt, verleiht der ADFC in seinen Infoläden in der Region solche Dinge zu einem günstigen Preis.

Wer verleiht was?

ADFC Krefeld – Kreis Viersen: Rollfiets* (in der Radstation am Hbf), GPS-Gerät, Falt-Tandem mit tiefem Durchstieg (siehe Foto unten, Reservierung unter 0172-2052536 oder adfc.krefeld@web.de)

ADFC Düsseldorf: Tandem, Lauflernrad „Lik-a-bike“ aus Holz, Fahrradpacktaschen (2 Euro pro Tag, 10 Euro pro Woche)

ADFC Rhein-Kreis Neuss: Fahradpacktaschen (2 Euro pro Tag, 10 pro Woche)

*Was ist ein Rollfiets?

Eine leicht zu fahrende Kombination aus Rollstuhl (Roll) und Fahrrad (Fiets). Da der Rollstuhl abkoppelbar ist, muss es nicht bei einer gemeinsamen Radtour bleiben. Dem Besuch eines Biergartens, eines Museums oder einem Stadtbummel steht nichts mehr im Wege. Ein Stück Freiheit mehr!

Rollfiets-Vermietung in Krefeld: Radstation im Krefelder Hauptbahnhof (Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 5.30 bis 22.00 Uhr, Sa.: 8.00 bis 22.00 Uhr, So./Feiertag: 8.00 bis 20.00 Uhr). Reservierung unter Tel. 02151/361619. Mietpreis: pro Tag 10,00 EUR, pro Woche 60,00 EUR, ADFC-Mitglieder erhalten einen Rabatt in Höhe von 50%

Vermietung in Düsseldorf: Reservierung unter Tel. 02 11 / 99 22 55 (Di. und Do. von 17:00 bis 19:00 Uhr, sonst Mailbox). Die Übergabe des reservierten Rollfiets erfolgt beim ADFC Düsseldorf, Siemensstr. 46 nach Vereinbarung. Mietpreis wie in Krefeld, Rabatt auch für IKK-Mitglieder.

ADFC-Fahrradflohmärkte 2012

Düsseldorf, Rheinwerft
So, 15.4., So 3.6..; So, 8.7. 2012.
Zeit: 14-18 Uhr. Standgebühr: 3 Euro für das erste, 2 Euro für jedes weitere Rad. ADFC-Mitglieder kostenlos.

Krefeld, von-der-Leyen-Platz
Sa, 21.4., Sa, 2.6. und Sa, 8.9. 2012.
Zeit: 10-13 Uhr. Standgebühr: Für ein angebotenes Rad 2 Euro, jedes weitere 1 Euro.

Neuss, Markt
Sa, 5.5. 2012. Zeit: Annahme 9-11, verkauf 11-13 Uhr. Standgebühr: 3 Euro. Käufer und Verkäufer spenden je 10 Prozent. Der Erlös kommt dem Kinderhilfswerk Terre des Hommes und dem ADFC zugute.

Viersen, Remigiusplatz
Sa, 31.3. 2012. Zeit: 10-13 Uhr. Standgebühr: 2 Euro für das erste, ein Euro für jedes weitere Rad.

Das Tandem des ADFC Krefeld - Kreis Viersen hat einen niedrigen Durchstieg und ist zusammenfaltbar.

Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Ansprechpartner und Kontaktadressen

ADFC Krefeld - Kreis Viersen e.V.

Dreikönigenstr. 38, 47799 Krefeld
(02151) 69121
E-mail: adfc.krefeld @ web.de
Internet: www.adfc-krefeld.de
geöffnet: Sa. 10.30 - 13.00 Uhr,
März - Sept. auch: Do 17 - 18:30 Uhr

Vorstand

Andreas Domanski, Tel. 0152-29500787
E-Mail: andreas @ adomanski.de
Hartmut Genz, Tel. 0172-2052536
E-Mail: hhgenz @ web.de

ADFC-Fördermitglieder

- Zweirad Metternich, Kempen
- Fahrradladen Rückenwind, Krefeld
- Anstoss e.V., Krefeld

Impressum für den Lokalteil
Herausgeber:
ADFC Kreisverein Krefeld - Kreis Viersen e.V.
Dreikönigenstr. 38, 47799 Krefeld
Redaktion: Andreas Domanski (v.i.S.d.P.)
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des ADFC wieder.
Kostenfreier Nachdruck für nichtkommerzielle Zwecke gegen Belegexemplar erlaubt.
Auflage: 7500 Stück, 3 x jährlich, davon 3300 in Krefeld und im Kreis Viersen.
Rad am Niederrhein wird an Mitglieder verteilt sowie bei Fahrradhändlern und öffentlichen Einrichtungen in Krefeld und im Kreis Viersen ausgelegt.

weitere gemeinnützige Fahrrad-Dienstleistungen

Radstation
im Hauptbahnhof Krefeld

Öffnungszeiten: Mo - Fr 5:30 - 22:00 Uhr
Sa 8:00 – 22:00, So u. Feiertage 8:00 - 20:00,
Tel. (02151) 361619
www.radstationkrefeld.de
Auch Fahrrad- und Rollfietsvermietung, Codierung, Wartung, Reinigung
Von Anfang Mai bis Mitte September auch Fahrradvermietung in der Außenstelle am Hülser Berg: sonntags 10 - 16 Uhr
(Reservierungen über die Radstation im Hbf.)

Anstoss e.V. Fahrradladen

Peter-Lauten-Str. 19, Tel. (02151) 778063
Di, Mi, Fr: 14 - 18 Uhr; Sa 10 - 14 Uhr
Gebrauchträder
www.anstoss-krefeld.de

Eingliederungswerkstatt e.V.

Fahrrad- und Lederwerkstatt mit Verkauf von Gebrauchträdern
Krefeld-Uerdingen, Duisburger-/Ecke Kathreiner Str., Tel. (02151) 88-5276
www.eingliederungswerkstatt.de

Fahrradcodierung

Bundesweite Datenbank aller Codierstellen:
www.fa-technik.adfc.de/code/anbieter

Fahrradkuriere in Krefeld

PEDALEO
(02151) 606038
mobil: 0172-8831173

Fahrradblitz Andre Poen
0173/2915977

Krevelo
02151-6547711
www.krevelo.de

Einladung zur Mitgliederversammlung des ADFC Krefeld - Kreis Viersen e.V.

am Dienstag, 24. April 2012 um 19.00 Uhr im ADFC-Infoladen, Dreikönigenstr. 38, 47799 Krefeld

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der fristgemäßen Einladung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Wahl einer Protokollführerin oder eines Protokollführers
5. Tätigkeitsbericht des Vorstands
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Punkten 5 und 6
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl einer Wahlleiterin / eines Wahlleiters
11. Wahlen
12. Anträge
13. geplante Aktivitäten
14. Verschiedenes

Frist für Anträge zur Tagesordnung: 14.4.2012

Die Versammlung ist öffentlich.

Schülerwettbewerb Cool + Fair

Die zweitplatzierten Katharina und Marcus Thome sowie Max Winkler mit WZ-Redaktionsleiterin Dagmar Groß, Timo Bauermeister (Pressesprecher der Stadt Krefeld) und Schuldezernent Gregor Micus. Die Schüler hatten mehrere Verbesserungsvorschläge für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr in ihrem Stadtteil und auf ihren Schulwegen mit Texten und Fotos dokumentiert. Foto: Klaus Thome

Bei einer Neuauflage des Wettbewerbs cool + fair von Oktober bis Dezember 2011 waren Schülerinnen und Schüler aus Krefeld wieder aufgerufen, Beiträge zum Thema Verkehrssicherheit für Kinder und Jugendliche einzureichen.Möglich waren künstlerische Aktivitäten zum Thema (Plakate, Filme, Sketche, Songs), aber auch Aktionen zu Schulweg- oder Radfahrersicherheit. Die teilnehmenden Schulen erhielten Unterstützung für den Verkehrsunterricht und wurden im Internet bei www.krefelder-fairkehr.de berücksichtigt und verlinkt.

Im Februar 2012 wurden die Sach- und Geldpreise im Wert von mehreren tausend Euro für „cool + fair" zusammen mit dem Krefelder Schulpreis (gestiftet von Sparkasse und Westdeutscher Zeitung) durch den Eishockeyspieler Patrick Hager im Bockumer Badezentrum übergeben. Ausgewertet wurden die Beiträge vom Radverkehrsbeauftragter der Stadt Krefeld, Michael Hülsmann.

Die Gewinner waren in diesem Jahr:

3. Platz Gymnasium am Stadtpark, Klassen 6a, 7a und 7b (500 Euro Verkehrswacht, Fahrradhelme/Currenta, Gutschein/Mediamarkt);
2. Platz Einzelpreise für Max Winkler, Marcus und Katharina Thome, Montessori-Grundschule (Fahrräder/Aktion Fairkehr)
1. Platz Realschule Horkesgath (1000 Euro/SWK).

Für die Kinder war der Auftritt von Eishockeyspieler Patrik Hager eine willkommene Gelegenheit, auf Autogrammjagd zu gehen. Er kommentierte den kurz zuvor errungenen 4:2-Sieg im Straßenbahn-Derby gegen Düsseldorf mit den Worten: „Es sind eben nur Gewinner hier."

Schwere Unfälle durch abbiegende Lkw

Leider haben sich in Krefeld seit Juli 2011 drei tragische Unfälle ereignet, bei denen Fahrradfahrer(innen) durch abbiegende Lkw getötet oder schwer verletzt wurden. In allen drei Fällen war bei den Fahrradfahrern kein Verstoß gegen die Verkehrsregeln erkennbar. Es ist davon auszugehen, dass sich die Unfallopfer für die Lkw-Fahrer nicht sichtbar im so genannten toten Winkel befanden.

Auch bei vorschriftsmäßiger Ausrüstung mit zusätzlichen Rückspiegeln bleibt bei Lastwagen über 7,5 t ein mehrere Quadratmeter großer Bereich neben dem Fahrzeug, in dem ein Fahrradfahrer nicht erkennbar ist. Stationäre Spiegel, die an manchen Ampelmasten vor gefährlichen Kreuzungen montiert werden, helfen nur punktuell und die seit einigen Jahren vorgeschriebenen seitlichen Verkleidungen am Lkw können schwere Unfallfolgen nicht gänzlich verhindern, sondern nur reduzieren. Der ADFC fordert die Einführung von elektronische Abbiegeassistenten, die dem Lkw-Fahrer ein Warnsignal geben, wenn sich beim Abbiegen ein Verkehrsteilnehmer im toten Winkel aufhält. Wirksam sind sie aber erst, wenn sie europaweit in den Fahrzeugflotten eingeführt werden.

Ebenso wichtig ist die Minimierung der Lkw-Fahrten und eine Größenbeschränkung der Fahrzeuge. Aber selbst durch die verbleibenden notwendigen Fahrten wird mittelfristig ein erhebliches Restrisiko bleiben

Zwei Verhaltensweisen auf dem Fahrrad können lebensrettend sein:

Auf der Fahrbahn sollte man an haltenden oder gerade anfahrenden Lkw nicht rechts vorbeifahren - auch wenn dies laut Straßenverkehrsordnung erlaubt ist.

Auf Radwegen sollte man bei gleichzeitig abbiegenden Lkw Blickkontakt zum Fahrer suchen. Wenn der Eindruck entsteht, dass man nicht gesehen wurde, sollte man auf sein Vorfahrtsrecht verzichten. Auch wenn der vordere Teil des Lkw einen weiten Bogen um die Kurve schlägt, kann der hintere Teil (Auflieger oder Anhänger) der Bordsteinkante gefährlich nahe kommen oder sie sogar überfahren.

Die Wirksamkeit technischer Mittel zur Vermeidung dieser Unfälle sind begrenzt und niemand hat bis heute ein funktionierendes Rezept, um den Lkw-Verkehr kurzfristig abzuschaffen. Deshalb sollten Fahrradfahrer das verbleibende Risiko durch entsprechenden Selbstschutz und vorausschauendes Fahren wenigstens minimieren. Im Zweifelsfall gibt der Klügere nach.

Der "Spiegelbaum" am Lkw-Fahrerhaus kann die Aufnahmefähigkeit des Fahrers auch überfordern. Foto: ADFC BV

Neue Verkehrsregeln für Fahrradfahrer und Autofahrer auf der Tiergartenstraße

Auf den Radwegen an der Tiergartenstraße wurde die Benutzungspflicht durch das Straßenverkehrsamt aufgehoben. Die Wege waren in schlechtem Zustand und wurden häufig auch von Fußgängern benutzt. Eine besondere Gefährdung des Radverkehrs auf der Fahrbahn ist durch "Tempo-30" nicht gegeben. Die Beschilderung wurde geändert in "Fußweg - Fahrräder frei", sodass er noch befahren werden darf, aber nicht genutzt werden muss.

Warum ist es sinnvoll, mit dem Fahrrad auf der Straße anstatt auf dem nicht benutzungspflichtigen Radweg zu fahren?

Eine Studie von 2009 der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) hat ergeben, dass Radwege im Normalfall nicht sicherer sind als das gemeinsame Benutzen der Fahrbahn. Auf Radwegen kommt es immer wieder zu Unfällen mit Fußgängern, mit von der Straße abbiegenden Autos und mit Pkws, die aus Grundstückausfahrten auf die Straße fahren. Die Unfallschwere ist dabei nicht geringer als bei Unfällen auf Fahrbahnen.

Foto: ADFC Köln/Joachim Schalke

Die Stadt Köln macht jetzt vor, wie man Autofahrende mit einfachen Mitteln darauf hinweist, dass Radfahrer auf der Fahrbahn richtig aufgehoben sind.

Hinweistafeln sagen: "Benutzungspflicht hier aufgehoben! Radverkehr auf der Fahrbahn ist zulässig!" In Köln und neuerdings auch in Paderborn werden die Schilder jeweils für einige Monate an Straßen postiert, deren Benutzungspflicht jüngst aufgehoben wurde.

Wahlfreiheit. Ab sofort kann der Radfahrende entscheiden, ob er auf dem Radweg oder auf der Fahrbahn fährt.

Stadtverwaltung stellt Vorzugsradwegnetz vor

Am 10. März hat die Krefelder Stadtverwaltung eine differenzierte Radwegnetzplanung mit einem Vorzugsnetz veröffentlicht, das vorrangig saniert und unterhalten werden soll.

Ergänzt wird es durch ein Verdichtungsnetz und ein Nebennetz mit reduziertem Qualitätsstandard. Gleichzeitig wird ein flächendeckender Mängelkataster erstellt, der erstmals eine Abschätzung des tatsächlichen Sanierungsbedarfs und die Einleitung von nachhaltigen Maßnahmen ermöglichen soll. Diese Erfassung soll Mitte 2012 abgeschlossen sein. Zugleich wird geprüft, welche Radwege aufgehoben werden können.

Bald freie Fahrt auf der Blumenstraße

Ein Antrag der Bezirksvertretung und ein Besichtigungstermin vor Ort brachten den Durchbruch: Auf der Blumenstraße wird man voraussichtlich ab Mai mit dem Fahrrad auch gegen die heutige Einbahnstraße vom Ring bis zur Breite Straße radeln können. Damit entsteht eine fahrradfreundliche Alternative zur stark befahrenen Marktstraße.

Bevor die Einbahnstraße freigegeben werden kann, müssen aber noch an einigen Einmündungen spezielle Furtmarkierungen aufgebracht werden. Außerdem werden einige Parkplätze wegfallen, die aber bisher schon die Sicht im Kreuzungsbereich einschränkten.

Sanierungsstau in der Stadt

Für Sanierungs- und Reparaturmaßnahmen im Krefelder Radwegenetz hat der Stadtrat für dieses Jahr 200 000 Euro bewilligt.

Das ist zuwenig für das Krefelder Radwegenetz. Allein durch die Sanierung der Radwege an der Moerser Straße und Glockenspitz werden diese Mittel voraussichtlich schon verbraucht. Weitere Schadstellen wird der städtische Bauhof dann in diesem Jahr nur noch provisorisch mit Kaltasphalt flicken können.

Sanierungsstau auf dem Land

Auch an den Landesstraßen unserer Region sieht es nicht besser aus. Im vergangenen Jahr teilte Straßen-NRW auf Anfrage mit, dass für dringend notwendige Sanierungsarbeiten z.B. an der L361 zwischen Kempen und Vorst keine Mittel zur Verfügung stünden. Für ganz NRW gab es einen Sanierungsetat für die Radwege an Landesstraßen von 2,8 Mio. Euro. Bei derart knappen Mitteln fließen sie natürlich dorthin, wo am lautesten geschrien wird – also Politik und Verwaltung am gleichen Strang ziehen. Das scheint am Niederrhein nicht der Fall zu sein. Aufsehen erregte beispielsweise die Antwort von Straßen.NRW auf eine Anfrage des Landtagsabgeordneten Wiljo Wimmer, dass es im südlichen Rhein-Kreis Neuss keinen Bedarf für Sanierungsmaßnahmen gebe. Ortskundige konnten dagegen bestätigen, dass es dort an Landesstraßen durchaus alte Holperpisten gibt, die die Bezeichnung Radweg nicht verdienen und dringend saniert werden müssten. Nun prüft Straßen.NRW erneut den Sanierungsbedarf ...

Bis zur Bildung einer neuen Landesregierung in NRW dürften allerdings weitere Sanierungsmaßnahmen auf Eis liegen, da der Etat für 2012 ja erst noch beschlossen werden muss.

Radachse Krefeld-Bockum gerettet

Slalomstrecke zugunsten der Zoo-Erweiterung

Als vor zwei Jahren der Rad-/Fußweg zwischen der Violstraße und der Vadersstraße durch die den Neubau eines Wirtschaftsgebäudes für den Krefelder Zoo "geopfert" werden sollte, regte sich starker Widerstand.

Nach intensiver Debatte wurde entschieden, dass ein neuer Weg um den eingezäunten Neubau herum gebaut werden soll, damit die Radachse zwischen der Innenstadt und dem Ortsteil Bockum bestehen bleibt. Im Februar wurde diese Umfahrung fertiggestellt. Zwei Steigungen auf der Strecke fordern einen beherzten Tritt in die Pedale. Das anschließende Gefälle sollte aber nicht zu schnell angegangen werden, da der Weg kurvenreich und bei plötzlichem Gegenverkehr durch die seitlichen Gitter kein Ausweichen möglich ist.

Aufzüge im Krefelder Hauptbahnhof knapp bemessen

Darauf haben Pendler und Radreisende lange gewartet: Endlich sind die Aufzüge im Krefelder Hauptbahnhof fertig.

Allerdings sind sie so knapp dimensioniert, dass immer nur ein Rad hineinpaßt - noch dazu mit stark eingeschlagenem Lenker (siehe Foto rechts). Außerdem muss größeres Gepäck wie Vorderradpacktaschen vorher abgenommen werden, da die Türen sonst nicht schließen. Offensichtlich reichte der Etat der DB nicht für einen größeren Deckendurchbruch.

Neues Radhaus in Anrath

Die Stadt Willich hat das Angebot an Fahrradabstellmöglichkeiten am Bahnhof Anrath stark erweitert.

Die Aufschrift "Aufgestellt und finanziert von der Stadt Willich - mit freundlicher Unterstützung des Verkehrsverbundes Rhein Ruhr läßt keinen Zweifel daran, wer hier der Haupt-Geldgeber war. Das neue Anrather "Radhaus" besteht aus 40 Fahrradboxen und direkt daneben setzt ein überdachtes Rondell mit Anlehnbügeln setzt sogar architektonische Akzente.

Radwegmängel Plus-Minus

Die gute Nachricht: Die holprigen Radwege an der Untergath wurden auf einer Länge von über einem Kilometer saniert und mit einer Asphaltdecke versehen.

oben:
Radweg an der Untergath vor der Sanierung

links:
sanierter Abschnitt mit glatter Asphaltdecke

unten:
eine der zahlreichen provisorischen Flickstellen – kaum besser als vorher

Die schlechte Nachricht: Außerhalb dieses Sanierungsabschnitts gibt es weitere großflächige Schäden, für deren Sanierung in 2012 keine Mittel vorhanden sind.

Die ganz schlechte Nachricht: Auf einem etwa 200 m langen Abschnitt zwischen Hauptstraße und Griesbacher Straße ist die Wegoberfläche nach Kanalarbeiten im Auftrag der SWK noch schlechter als vorher.

Wichtige Grundregeln für geführte ADFC-Touren

- Alle Teilnehmer sind für die Verkehrssicherheit ihrer Räder selbst verantwortlich. Der ADFC übernimmt keine Haftung für unterwegs auftretende Schäden, Pannen oder Unfälle.

- Jeder sollte auch Flickzeug, etwas Werkzeug, Kleingeld und eine Regenjacke für die Fälle mitnehmen, die hoffentlich nie eintreten. Der Tourenleiter ist nicht der Mechaniker vom Dienst, im Notfall hilft er aber gern.

- Wir bemühen uns um Rastpunkte, die sowohl Picknick als auch eine Einkehr gestatten. Dies ist aber nicht immer möglich. Da bei Radtouren Hunger und Durst oft plötzlich kommen, sollten alle Teilnehmer immer genügend Proviant und vor allem Getränke mitnehmen.

Teilnehmerbeitrag für Tagestouren

3 Euro pro Person, Mitglieder und Kinder unter 16 Jahren frei. Bitte ggf. Zusatzkosten in den Tourenbeschreibungen beachten!

Schwierigkeitsgrade der Touren

- Unsere Radtouren stellen sehr unterschiedliche Ansprüche an die Kondition: Die Bandbreite geht von leichten Touren für Gelegenheitsradler und Familien mit Kindern über ausgedehnte Fahrten, die zwar nicht besonders schnell sind, aber Ausdauer erfordern, bis hin zu Touren für Sportliche mit entsprechender Kondition und Fahrtechnik.

- In den Beschreibungen ist der Schwierigkeitsgrad jeder Tour angegeben. Wichtigste Gradmesser sind Entfernung und Fahrgeschwindigkeit auf freier Strecke, (ohne Wind und Gefälle/Steigungen). Wenn Sie wissen, welche Geschwindigkeit sie auch über längere Zeit problemlos fahren können, können Sie leicht erkennen, welche Tour für Sie geeignet ist.

Stadtteil-Touren in Krefeld

Sie sind Neubürger oder wollen mit der Familie kleine Ausflüge machen? Sie suchen schöne, verkehrsarme Wege für den Alltag? Der ADFC zeigt Ihnen die schönsten "Schleich"-Wege in Ihrem Stadtteil.

Von wechselnden Ausgangspunkten in den Stadtteilen startet jeden Monat eine geführte 30 - 40 km lange Tour in die nähere Umgebung. Die Termine und Ortsangaben finden Sie im folgenden Veranstaltungskalender und auf unserer Internetseite unter “Touren”.

Veranstaltungstermine

Regelmäßige Touren

Abendradtouren

ca. 25 km, leicht, 15-18 km/h
Gefahren wird in gemütlichem Tempo, so dass jeder mitkommt. Die Streckenlänge variiert je nach Wetter und Jahreszeit. Die Teilnahme ist kostenlos.
Termine: von April bis September, am 3. Dienstag des Monats, um 18:30 Uhr
Start: Krefeld, VHS / Rathaus, von-der-Leyen-Platz

sportliche Abendtouren

30 - 40 km, mittel, 22-25 km/h
Eine Alternative für Teilnehmer, denen die Abendtouren dienstags zu langsam oder zu kurz sind. Teilweise mit Einkehr. Die Teilnahme ist kostenlos.
Termine: von April bis September, am 1. und 4. Mittwoch des Monats, um 18:30 Uhr
Start: Krefeld, VHS / Rathaus, von-der-Leyen-Platz

Der Radler-Treff

Aktive und Freunde des ADFC treffen sich zum Klönen und Fachsimpeln am 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr im Café-Restaurant Gloriette, Westwall 11

Kontaktdaten der Tourenleiter

Jörg Breuer
02151/523381

Andreas Domanski
0152-29500787
andreas @ adomanski.de

Hartmut Genz
0172 - 2052536
hhgenz @ web.de

Reinhard Hilge
02151/4466630
reinhardhilge @ unitybox.de

Herbert Maier
0173-7374739

Josef Meiners
02151/606837

Alex Mielczarek
02151/710558

Norbert Schulte
0151-20708160
vie-tourist @ web.de

Veranstaltungstermine

Weitere Informationen und eventuelle Änderungen finden Sie im Internet auf www.adfc-krefeld.de

Kontaktdaten der Tourenleiter siehe Seite 32

Samstag, 31. März **Viersen**

Gebrauchtfahrrad-Markt von privat an privat

10 - 13 Uhr, in Viersen auf dem Remigiusplatz

Sonntag, 1. April **Krefeld**

Stadtteil-Tour Krefeld

Eine Tour für Einsteiger und Neubürger
45 km, 15-18 km/h, leicht
Wir erkunden verkehrsarme Fahrradrouten für Alltag und Freizeit. Die Tour führt durch mehrere Stadtteile und in die nähere Umgebung. Einkehr geplant.
11:00 Uhr: Krefeld-Fischeln, Marienplatz; Andreas Domanski

Samstag, 21. April **Krefeld**

Gebrauchtfahrrad-Markt von privat an privat
10 - 13 Uhr, in Krefeld auf dem Von-der-Leyen-Platz (vor dem Rathaus)

Sonntag, 29. April **Schwalmtal**

Tour des Monats April im Kreis Viersen

40 km, 15-18 km/h, leicht
Aktuelle Informationen zur Tour werden im Vormonat der Tour in der Tagespresse und auf www.adfc-krefeld.de bekanntgegeben. Einkehr geplant.
11:00 Uhr: Schwalmtal-St.Georg (Parkplatz am Dorfweiher); Hartmut Genz

Dienstag, 1. Mai **Oberkrüchten**

Tour des Monats Mai im Kreis Viersen

40 km, 15-18 km/h, leicht
Aktuelle Informationen zur Tour werden im Vormonat der Tour in der Tagespresse und auf www.adfc-krefeld.de bekanntgegeben. Einkehr geplant.
11:00 Uhr: Oberkrüchten, Parkplatz an Kirche St. Martinus; Hartmut Genz

Samstag, 5. Mai **Kempen**

Liegeradtreff auf Gut Heimendahl

Wir klönen, (Option Suppenessen in der Scheune) und fahren dann eine schöne Rundstrecke.
10:00 Uhr: Gut Heimendahl, Haus Bockdorf 1, 47906 Kempen; Hartmut Genz

WWW.RUECKENWIND-KREFELD.DE
RÜCKENWIND
Fahrräder & Fahrradzubehör Dreikönigenstr. 31 Tel. 02151 24219

KREFELD - KREIS VIERSEN

Kontaktdaten der Tourenleiter siehe Seite 27

Sonntag, 6. Mai **Krefeld**

Zur Weltgartenschau (Floriade) nach Venlo über ehemalige Bahntrassen

Einmaliges Erlebnis Weltgartenschau (nur alle 10 Jahre und dann weit weg....)
80 km, 15-18 km/h, mittel
Wir fahren zunächst über Kempen nach Grefrath, nach kurzer Einkehr (auf ein Eis) geht es über eine ehemalige Bahntrasse nach Kaldenkirchen, am De-Witt-See vorbei und weiter zum Weltgartenschaugelände hinter Venlo. Hier ist ein Aufenthalt von ca. fünf Stunden geplant. Rückfahrt nach Krefeld wahlweise mit dem Fahrrad oder ab Venlo mit der Bahn.
Eintritt Floriade 25 Euro (Seilbahn + 5 Euro), ggf. Zusatzkosten für Bahnrückfahrt
8:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS)
9:00 Uhr: Kempen, Platz vor der Burg; Reinhard Hilge

Sonntag, 13. Mai **Krefeld**

Stadtgrenzentour Krefeld

Eine Grenzerfahrung der besonderen Art
80 km, 19-21 km/h, schwer
Auf dieser Tour lernen wir die vielfältige Umgebung der Stadt kennen. Dabei streifen wir den Hülser Berg und Tönisberg, den Rhein, das Latumer Bruch, den Forstwald und die Kempener Platte. Einkehr geplant.
10:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Josef Meiners

Sonntag, 20. Mai **Krefeld**

Stadtteil-Tour Krefeld

Eine Tour für Einsteiger und Neubürger
45 km, 15-18 km/h, leicht
Wir erkunden verkehrsarme Fahrradrouten für Alltag und Freizeit. Die Tour führt durch mehrere Stadtteile und in die nähere Umgebung. Einkehr geplant.
11:00 Uhr: Krefeld-Bockum, Garden-Hotel, Schönwasserstr 12a; Herbert Maier

Sonntag, 2. Juni **Krefeld**

Gebrauchtfahrrad-Markt von privat an privat

10 - 13 Uhr, in Krefeld auf dem Von-der-Leyen-Platz (vor dem Rathaus)

Sonntag, 3. Juni **Krefeld**

Stadtteil-Tour Krefeld

Eine Tour für Einsteiger und Neubürger
45 km, 15-18 km/h, leicht
Wir erkunden verkehrsarme Fahrradrouten für Alltag und Freizeit. Die Tour führt durch mehrere Stadtteile und in die nähere Umgebung. Einkehr geplant.
11:00 Uhr: Krefeld-Uerdingen, Bahnhof Südeingang; Andreas Domanski

Donnerstag, 7. Juni **Krefeld**

Ins Rotbachtal nach Dinslaken

Der Klassiker für gut Trainierte
120 km, 22-25 km/h, sportlich
An Moers vorbei zur Rheinfähre nach Duisburg-Walsum, durch das Rotbachtal (Waldgebiet) bis zum Rhein-Herne-Kanal (Pause u. Einkehr), weiter bis zur Ruhrmündung. Überquerung des Rheins und Rückfahrt über Friemersheim und Uerdingen nach Krefeld. Bitte trotz Einkehr ausreichend Verpflegung und Getränke mitnehmen!
9:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Josef Meiners

Sonntag, 10. Juni **Krefeld**

Zum Heidweiher bei Brüggen

Mit Einkehr und Bademöglichkeit
75 km, 19-21 km/h, mittel
Über Viersen und Dülken fahren wir nach Brüggen zum Naturbad Heidweiher. Bei schönem Wetter gehört also die Badehose ins Gepäck. Anschließend kann man sich auf der Restaurant-Terrasse mit Seeblick stärken. Rückfahrt über Amern, Waldniel, Hardter Wald und Neersen. Information zu Gastronomie und Bad: www.heidweiher.de
10:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz

(VHS); Alex Mielczarek

Sonntag, 17. Juni
Krefeld

Auftakttour zum Stadtradeln

ca. 40 km, mittel, 15-18 km/h
Mit dieser Tour beginnt die Aktion „Stadtradeln“, bei der Gruppen und Einzelteilnehmer drei Wochen lang CO2-freie Kilometer für den bundesweiten Städtewettbewerb sammeln können. Weitere Informationen auf www.stadtradeln.de.
Die Gruppe fährt gemeinsam mit dem Zubringer zur Fahrradsternfahrt (siehe unten) an den Rhein und nach einer Einkehr bei Kaiserswerth wieder zurück nach Krefeld.
11:30 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS)

Sonntag, 17. Juni
Krefeld

5. Fahrradsternfahrt (nach) Düsseldorf

ca. 60 km, leicht, 15-18 km/h
Wir starten gemeinsam mit der Auftakttour zum Stadtradeln in Richtung Kaiserswerth (siehe oben). Dort trennen wir uns und fahren zum Nordpark, wo wir nach einem kurzen Aufenthalt an der Sternfahrt unter der Leitung des ADFC Düsseldorf teilnehmen. Abschluss und Einkehrmöglichkeit am Rheinufer Düsseldorf. Siehe auch Seite ##.
11:30 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Andreas Domanski
12:15 Uhr: Willich, Markt
12:30 Uhr: Willich-Schiefbahn, Fernsehturm; Heinz Guntermann

Samstag, 23. Juni **Krefeld**

Tour durch das Bergische Land

mit Betriebsbesichtigung Firma RIXEN & KAUL
80 km, 15-18 km/h, schwer
Wir fahren ab Krefeld HBf (8:35) bis Solingen Hbf mit der Bahn. Dort erwartet uns der erste Höhepunkt der Tour:
Eine etwa einstündige Betriebsbesichtigung bei der Firma RIXEN & KAUL, bekannt u.a. durch die KLICKFIX-Produkte.
Dann fahren wir durch das schöne Bergische Land auf weitgehend autofreien Wege über Schloss Burg, Sengbach-Talsperre, Rausmühle (Einkehr), Große Dhünntalsperre, Schloss Haniel, Altenberg, bis zum Kölner Dom. Einkehr geplant.
ACHTUNG: gute Kondition erforderlich, Helmpflicht. Zusatzkosten für Zugfahrt und Schwebefähre.
8:00 Uhr: Krefeld, Hbf; Hartmut Genz

ZWEIRAD RUNDLAUF
Hans J. Pilger
47799 Krefeld · Philadelphiastraße 155
Tel. 0 21 51 / 2 24 21 · Fax 2 89 26

KREFELD - KREIS VIERSEN

Kontaktdaten der Tourenleiter siehe Seite 27

Sonntag, 24. Juni **Krefeld**

Mit dem Rad ins Neandertal

80 km, 15-18 km/h, leicht
Wir radeln gemütlich Richtung Rhein, überqueren ihn in Oberkassel und fahren durch die Landeshauptstadt ins Neandertal. Ein Besuch im Museum mit Einkehrmöglichkeit rundet die Hälfte der Strecke ab. Rückfahrt wahlweise per Bahn oder über Kaiserswerth nach Krefeld.
Zusatzkosten für Museum und Fähre, ggf. Bahnfahrt.
9:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Uwe Ziebold

Sonntag, 24. Juni **St. Tönis**

An, auf und über die Südgrenze des Kreises Viersen

110 km, 22-25 km/h, sportlich
Erst geht's quer durch den Kreis Viersen an die Grenze zu den Niederlanden im Meinweg. Von dort führt unser Weg an den Grenzfluß zum Kreis Heinsberg – die Schwalm. Zu guter Letzt wird dann noch ein Stück der Grenze zu Krefeld erfahren, bevor Tönisvorst wieder erreicht wird.
Einkehr in Lüttelforst.
9:00 Uhr: St. Tönis, Wilhelmplatz; Norbert Schulte

Sonntag, 24. Juni **Süchteln**

Tour des Monats Juni im Kreis Viersen

40 km, 15-18 km/h, leicht
Aktuelle Informationen zur Tour werden im Vormonat der Tour in der Tagespresse und auf www.adfc-krefeld.de bekanntgegeben.
Einkehr geplant.
11:00 Uhr: Viersen-Süchteln, Lindenplatz; Hartmut Genz

Sonntag, 1. Juli

21. Niederrheinischer Radwandertag

Volksradfahren am gesamten Niederrhein mit Strecken zwischen 25 und 65 km
Weitere Informationen in der Tagespresse und im Internet.

Sa/So, 7./8. Juli **Krefeld**

Wochenendtour an Ruhr, Wupper und Rhein mit schönen Bahntrassen und Sehenswürdigkeiten

160 km, 15-18 km/h, mittel
Wir fahren mit der Bahn nach Duisburg. Per Rad von dort nach Essen-Kettwig, auf der

neuen Niederbergbahntrasse bis Wülfrath (Besichtigung Zeittunnel möglich), zur Korkenzieherbahn bei Düsseldorf-Hahn, weiter bis Solingen, dann Bergbahntrasse bis Müngstener Brücke. Dort überqueren wir die Wupper mit einer Handkurbelfähre und fahren zur Jugendherberge Schloss Burg (Übernachtung). Am Sonntag Weiterfahrt an der Wupper bis zur Mündung in den Rhein bei Leverkusen (Besichtigung einer Schleiferei möglich). Am Rhein entlang über Monheim bis Urdenbach. Wir setzen über nach Zons (Besichtigung der Altstadt möglich) und fahren bis Dormagen oder Neuss. Rückfahrt mit der Bahn.
Streckenlänge: Samstag ca. 80 km, Sonntag 60 bis 80 km
Nennenswerter Anstieg nur zur Jugendherberge Solingen-Burg (kann auch geschoben werden). Zusatzkosten für VRR-Ticket, Fähre, ggf. Eintrittsgelder für Besichtigungen
Verbindliche Anmeldung per Telefon oder Mail bis spätestens 14.04.12 erforderlich, Anzahlung 20 Euro!
9:00 Uhr: Krefeld, Hbf; Reinhard Hilge

Sonntag, 8. Juli **Grefrath**

Tour des Monats Juli im Kreis Viersen

40 km, 15-18 km/h, leicht
Aktuelle Informationen zur Tour werden im Vormonat der Tour in der Tagespresse und auf www.adfc-krefeld.de bekanntgegeben. Einkehr geplant.
11:00 Uhr: Grefrath, Bergerplatz; Hartmut Genz

Sonntag, 8. Juli **Krefeld**

Stadtteil-Tour Krefeld

Eine Tour für Einsteiger und Neubürger
45 km, 15-18 km/h, leicht
Wir erkunden verkehrsarme Fahrradrouten für Alltag und Freizeit. Einkehr geplant.
11:00 Uhr: Krefeld-Hüls, Hülser Markt; Josef Meiners

Sonntag, 15. Juli **Krefeld**

Zu den Störchen in Kempen und Neersen

Picknicktour
55 km, 15-18 km/h, leicht
10:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Andreas Domanski

Sonntag, 22. Juli **Grefrath**

Floriade 2012

Zur Welt-Garten-Expo
60 km, 15-18 km/h, leicht
8:30 Uhr: Grefrath, Bergerplatz; H. Genz

Sonntag, 29. Juli **Krefeld**

Rheinpark Duisburg-Hochfeld

Genusstour zum neuen Park am Rheinufer
60 km, 15-18 km/h, mittel
10:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Alex Mielczarek

Sonntag, 5. August **Krefeld**

Zum Barfußpfad nach Neuss

65 km, 15-18 km/h, mittel
10:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Karin Schröer

Samstag, 11. August **Krefeld**

Eifeltour von Kall nach Aachen

85 km, sportlich
8:15 Uhr: Krefeld, Hbf; Reinhard Hilge

Sonntag, 12. August **Krefeld**

Stadtteil-Tour Krefeld

45 km, 15-18 km/h, leicht
11:00 Uhr: Krefeld Traar Hotel Mercure; Andreas Domanski

Sonntag, 19. August **Elmpt**

Floriade 2012

Zur Welt-Garten-Expo
60 km, 15-18 km/h, leicht
8:30 Uhr: Elmpt, Rathaus; Hartmut Genz

KREFELD - KREIS VIERSEN

Sonntag, 19. August **St. Tönis**
An, auf und über die Nordgrenze des Kreises Viersen
130 km, 22-25 km/h, sportlich
9:00 Uhr: St. Tönis, Wilhelmplatz; Norbert Schulte

Sonntag, 26. August **Krefeld**
Talsperrentour
durchs Oberbergische und Märkischen Kreis
85 km, schwer
7:15 Uhr: Krefeld, Hbf; Josef Meiners

Sonntag, 26. August **Brüggen**
Tour des Monats August im Kreis Viersen
40 km, 15-18 km/h, leicht
11:00 Uhr: Brüggen, Platz vor der Burg; Harmut Genz

Samstag, 1. September **Krefeld**
Gebrauchtfahrrad-Markt von privat an privat
10 - 13 Uhr, in Krefeld auf dem Von-der-Leyen-Platz (vor dem Rathaus)

Sonntag, 9. September **Krefeld**
Tag des offenen Denkmals
Motto des Tages: Holz
70 km, 15-18 km/h, leicht
10:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Uwe Ziebold

Sonntag, 9. September **St. Tönis**
Tour des Monats September im Kreis Viersen
40 km, 15-18 km/h, leicht
11:00 Uhr: St. Tönis, Wilhelmplatz; Hartmut Genz

Samstag, 15. September **Krefeld**
Löwensenf-Tour
50 km, 15-18 km/h, leicht
10:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Uwe Ziebold

Sonntag, 16. September **Krefeld**
Stadtteil-Tour Krefeld
45 km, 15-18 km/h, leicht
11:00 Uhr: Krefeld-Oppum, Bahnhof (Eingang Werkstättenstraße); Jörg Breuer

Sonntag, 23. September **Krefeld**
Zur alten Römerstadt Xanten
75 km, 19-21 km/h, mittel
9:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Reinhard Hilge

Sonntag, 30. September **Krefeld**
Steprather Mühle Walbeck
100 km, 19-21 km/h, schwer
10:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Jörg Breuer

Sonntag, 14. Oktober **Kempen**
Tour des Monats Oktober im Kreis Viersen
40 km, 15-18 km/h, leicht
11:00 Uhr: Kempen, Platz vor der Burg; Hartmut Genz

Sonntag, 21. Oktober **Krefeld**
Stadtteil-Tour Krefeld
45 km, 15-18 km/h, leicht
11:00 Uhr: Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS); Hartmut Genz

Wer wir sind

Der ADFC Rhein-Kreis Neuss e.V. ist die Interessenvertretung der Radfahrer im Rhein-Kreis Neuss. Uns gibt es seit 1991, zurzeit haben wir 1282 Mitglieder in acht aktiven Ortsgruppen.

Wo Sie uns finden

Auf der Erftstraße 12 in Neuss haben wir eine Geschäftsstelle mit Büro und Besprechungsraum. Hier sind wir samstags von 11 bis 13 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr für Sie da – und immer, wenn Licht ist. Öfter geht nicht, denn wir arbeiten ehrenamtlich. Sie können uns aber jederzeit gerne per Mail oder telefonisch eine Nachricht hinterlassen.

Wen wir suchen

Engagierte Radfahrer mit Kenntnissen in Verkehrsplanung, Tourismus, Computer (Open Source), Navigation, Kartografie, DTP und Internet. Der Lohn sind Geselligkeit und gute Laune. Und ganz viele Mitglieder und Fördermitglieder, die uns finanziell unterstützen.

Unsere Geschäftsstelle auf der Erftstraße 12 in Neuss

Kontakt

- Anschrift: Erftstraße 12, 41460 Neuss
- Geöffnet: Do 16-18, Sa 11-13 Uhr
- Telefon: 02131 7393646
- Telefax: 02131 7393645
- Mail: kontakt@adfc-kreis-neuss.de
- Internet: www.adfc-kreis-neuss.de

Vor Ort

- Dormagen: Wilfried Nöller
  Tel. 02133 61634
- Grevenbroich: Heiko Fiegl
  Tel. 02182 18814
- Jüchen: Evelyn Geisler
  Tel. 02182 855130
- Kaarst: Horst Luhmer
  Tel. 02131 1516638
- Korschenbroich: Heinz-Josef Dackweiler
  Tel. 02161 670547
- Meerbusch: Peter Koenders
  Tel. 02159 6288
- Neuss: Christoph Blaschke
  Tel. 02131 461968
- Rommerskirchen: Jupp Kirberg
  Tel. 02182 690191

Unsere Fördermitglieder

Ziemens Zweiradcenter, Oststr. 9, 41352 Korschenbroich, Tel. 02161 672625.

Einladung zur Mitgliederversammlung

des ADFC Rhein-Kreis Neuss e.V. am Samstag, dem 21. April 2012 um 16 Uhr im Caritashaus International, Salzstraße 55, 41460 Neuss

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: allen Linien zum Neusser Hauptbahnhof oder zum Theodor-Heuss-Platz. Das Caritashaus International liegt fünf Gehminuten vom Hauptbahnhof neben dem Hauptpostamt hinter der Marienkirche. **Wahlrecht:** Alle Mitglieder, die das 12. Lebensjahr vollendet haben, dürfen an den Abstimmungen teilnehmen. Wählbar sind i.d.R. Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Ausnahmen können auf der Versammlung beschlossen werden. **Satzung und Protokoll** der Versammlung 2012 können in der Geschäftsstelle eingesehen oder im Internet unter www.adfc-neuss.de/versammlung abgerufen werden. **Anträge zur Tagesordnung** sind bis eine Woche vor der Versammlung schriftlich an den ADFC Rhein-Kreis Neuss, Erftstraße 12, 41460 Neuss, zu richten oder per Mail an vorstand@adfc-neuss.de.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl von Versammlungsleitung und Protokollführung
3. Beschluss der endgültigen Tagesordnung
4. Berichte der Ortsgruppen
5. Bericht des Vorstands
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstands
9. Wahl von Delegierten zur Landesversammlung 2013
10. Neuwahl eines ersten Vorsitzenden

    Wird ein anderes Mitglied des Vorstands zum ersten Vorsitzenden gewählt, dann steht auch dessen Amt (zweiter Vorsitzender, Schatzmeister oder Beisitzer) zur Wahl an.
11. Wahl eines Kassenprüfers
12. Vorstellung des Haushalts 2012
13. Beratung von Anträgen der Mitglieder
14. Verschiedenes

Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“: Rekordbeteiligung und glückliche Gewinner

313 Teilnehmer aus 144 Betrieben haben im vergangenen Jahr im Rhein-Kreis Neuss bei der gemeinsamen Aktion von ADFC und AOK mitgemacht. Das ist ein neuer Rekord, den Sandra Tümmers in den Räumen der AOK Neuss im Januar stolz verkündete.

Die glücklichen Gewinner mit Hauptpreisträger Waldemar Sage (am Fahrrad), Sandra Tümmers (AOK, rechts) und Heribert Adamsky (ADFC, links)

Die Teilnehmerzahl lag im Jahr 2011 rund die Hälfte höher als im Jahr davor. Mit diesem Ergebnis waren ADFC und AOK sehr zufrieden. Zeigt es doch, dass der Trend zur Fahrradnutzung auch im Alltag ungebrochen anhält. Ziel der Aktion war es wie jedes Jahr, dass Teilnehmer vom 1. Juni bis zum 31. August an mindestens 20 Arbeitstagen den Weg zur Arbeit mit dem Fahrrad zurücklegen – mit Gewinn für die eigene Gesundheit und für die vom Autoverkehr überlastete Umwelt.

Zahlreiche Sponsoren hatten Preise für die Aktion gestiftet. Durch Losglück entfielen sechs Einzelgewinne und ein Teampreis an Teilnehmer aus Dormagen, Grevenbroich und Neuss.

Hauptgewinn ein Fahrrad

Zur Preisübergabe begrüßten am 26. Januar in den Räumen der AOK auf der Oberstraße in Neuss Sandra Tümmers, Fachleiterin Marketing, Heribert Adamsky und Hans-Gerd Leijser vom ADFC die glücklichen Gewinner. Das große Los gezogen hatte Waldemar Sage aus Neuss von der Firma Tokai Erftcarbon aus Grevenbroich. Er gewann ein T50 von der Fahrradmanufaktur VSF mit Big-Apple-Bereifung. Der Teampreis ging an das Team mit dem lustigen Namen „Nematoda Heiertzi“ von der Infrastruktur Neuss AöR. Vier weitere glückliche Gewinner erhielten je einen Fahrradrucksack und nützliches Zubehör.

Mit dem Rad zur Arbeit – die Aktion 2012

Auch in diesem Jahr können Sie wieder mitmachen und gewinnen. Die Aktion läuft vom 1. Juni bis zum 31. August. Informationen für Teilnehmer und Betriebe finden Sie im Internet unter

- *www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de*
- *www.adfc-ne.de/mdrza*

kleeblatt.
bioladen
Heike Becker
Neustraße 25
41460 Neuss/Gerdt
T 02131 271 [illegible]
F 02131 271 [illegible]

Lückenschluss am Romaneum

Nach dem Bau des neuen, zentral gelegenen Kulturhauses für die städtische Musikschule und die VHS schließt die Stadt Neuss jetzt eine wichtige innerstädtische Radwegenetzlücke zwischen der Zollstraße und dem Wendersplatz. Die neue Wegeverbindung verknüpft gleichzeitig das Romaneum mit dem übrigen Radwegenetz.

Die bestehenden Radfahrstreifen auf der Zollstraße werden bis zur Oberstraße verlängert. Von hier erfolgt die Führung des Radverkehrs über einen für beide Richtungen freigegebenen Radweg auf der Nordseite der Straße Am Kehlturm bis zur Hymgasse. Diese wird für den Radverkehr entgegen der Einbahnrichtung geöffnet, so dass eine Verbindung zum Markt entsteht. Von dort findet der Weg dann Anschluss an die Radwege in der Batteriestraße und der Hammer Landstraße. Zeitgleich wird auch die Oberstraße zwischen Peter-Wilhelm-Kallen-Straße und Zollstraße für den Radverkehr geöffnet. Damit entsteht eine durchgängige und direkte Radverkehrsführung aus der zentralen Innenstadt über das Obertor in Richtung Gnadental. Später ist auch eine Ergänzung der Radverkehrsanlage östlich des Kehlturms vorgesehen.

Rote Linien: Die Radweglücke zwischen Zollstraße und Hammer Landstraße wird geschlossen. Schwarze Linie: Die mittelfristig geplante direkte Verbindung zur Hammer Landstraße.

Konsequent weitermachen

Das Romaneum ist ein Haus der Musik und der Erwachsenenbildung, in dem täglich hunderte Menschen ein und ausgehen. Viele davon sind Schüler und Senioren, für die das Fahrrad selbstverständliches Hauptverkehrsmittel ist. Für diese Hauptgruppe der Nutzer des Romaneums müssen angemessene Wege gebaut werden. Die Radwege-Lückenschluss über die Hymgasse ist ein guter Schritt in diese Richtung, die die Stadt nun konsequent weiterverfolgen muss. Das bedeutet auch: keine Anfahrt zum Romaneum mit dem Auto, dafür bietet das Tranktor-Parkhaus Parkplätze in der Nähe. Der nächste Schritt für die Radfahrer sollte sein: Durchbindung des Radwegs Hymgasse über eine Rampe zum Freithof.

Heribert Adamsky

Michael Zahn ist nicht mehr bei uns

Im März, als gerade ein neuer Frühling beginnen wollte, ist Michael Zahn, der langjährige Leiter der Neusser Radstation, im Alter von 61 Jahren plötzlich verstorben. Wir vom ADFC trauern mit seinen Angehörigen und Kollegen um einen feinen Menschen, der kreativ und mit wegweisenden Ideen die Radstation vorangebracht hat. Die nächsten Schritte zur Weiterentwicklung der Radstation hat er noch vorausgesehen. Gehen müssen sie nun andere.

Mitmachen: 17. Juni Sternfahrt nach Düsseldorf

Am vorletzten Sonntag im Juni sind alle Fahrradfahrer aus dem Kreisgebiet eingeladen, gemeinsam von der Radstation am Neusser Hauptbahnhof um 14.30 Uhr mit Polizeibegleitung nach Düsseldorf zu fahren.

Die fünfte Sternfahrt steht unter dem Motto „Rauf aufs Rad für ein besseres Klima in der Stadt". Sie ist ein Mitmach-Event für die ganze Familie. Es macht einen Riesenspaß, unter Geleitschutz der Polizei über Hauptverkehrsstraßen zu fahren. Erwartet werden bis zu 5000 Radfahrer aus der Region von Duisbung bis Köln und von Wuppertal bis Mönchengladbach. Die Ortsgruppen im Rhein-Kreis Neuss führen eigene Zubringertouren für jeden, der mitmachen will. Die Startpunkte sind: 13 Uhr Grevenbroich Markt, 13.30 Uhr Kapellen, 13.30 Uhr Kaarst. Alle Touren führen zur Neusser Radstation. Dort geht es um 14.30 Uhr gemeinsam los zur großen Fahrradgaudi nach Düsseldorf.

Rauf mit Volldampf
Kaarster Berg-Express

Die schnelle Rennradrunde über die Vollrather Höhe ist ein Klassiker im Kaarster Tourenprogramm. Rad am Niederrhein sprach mit Walter Hens, der die Tour in dieser Saison zum 50ten Mal fahren wird. Das Gespräch führte Horst Luhmer.

***RaNR:* Walter, der Berg-Express ist eine der Säulen des Kaarster Programms. Warum Berg, wo es doch hier so schön flach ist?**

Walter Hens: Stimmt. Der Niederrhein ist flach und man kann bequem Fahrrad fahren. Aber ich bin in der Eifel aufgewachsen, und deshalb fehlt mir manchmal ein bisschen Berg. Der Berg-Express führt über die Vollrather Höhe, das ist die nächstgelegene Erhebung, die mit einer Höhe von ca. 180 m etwas Berggefühl vermittelt. Scheint anderen Radlern auch zu gefallen, ich fahre nie allein.

***RaNR:* Walter, Berg-Express klingt nach steil und schnell. Was ist da dran?**

Walter Hens: Alles relativ. Wer freiwillig Berge rauf fährt, macht das nicht nur wegen der schönen Aussicht, sondern ist meistens sportlich ambitioniert. Der Berg-Express hat sich zu einer Tour entwickelt, die besonders mit dem Rennrad Spaß macht. Beim Berg-Express liegt der Schnitt bei etwa 30 km/h.

***RaNR:* Seit wann gibt es die Tour?**

Walter Hens: Die Vollrather Höhe hat beim ADFC Kaarst Tradition. Sie war schon Ziel im ersten Kaarster Tourenprogramm 1991. Später hat Hanns-Jost Vogt mehrere Touren zur Vollrather Höhe geführt. Den ersten Berg-Express habe ich 2004 angeboten.

***RaNR:* In diesem Jahr führst du deinen fünfzigsten Berg-Express auf die Vollrather Höhe. Bist du noch nicht müde?**

Walter Hens: Nö, überhaupt nicht, es macht mir Spaß. Und das wird noch eine Weile so bleiben.

***RaNR:* Danke Walter, allzeit gute Fahrt!**

Fährt schon seit 2004 auf die Vollrather Höhe: Walter Hens (rechts).

Fahrplan Berg-Express 2012

- Ort Abfahrt: Kaarst Rathaus
- Zeit Abfahrt: 9.30 Uhr
- Fahrtage: 22.4.
- Distanz: ca. 60 km
- Reisegeschwindigkeit: 25-38 km/h
- Durchschnittstempo: 30 km/h
- Tickets: 2 Euro beim Tourenleiter

ADFC Grevenbroich wählt Vorstand

In einer harmonischen und gut besuchten Jahreshauptversammlung im Lokal Erftblick in Wevelinghoven hat sich jetzt auch der ADFC Grevenbroich von der Sprecherratsstruktur gelöst und einen Vorstand gebildet. Mit der Anpassung sollen unter anderem Entscheidungen einfacher und schneller getroffen werden. Für zwei Jahre wurde Heiko Fiegl (Mitte) zum Vorsitzenden gewählt und Irmgard Huber (3.v.l.) und Peter Wimmer (r.) als seine Vertreter. Schatzmeister ist Detlef Abels (2.v.r.), Beisitzer sind Siegfried Baran (l.) und Walter Flöck (2.v.l.).

Rommerskirchen – Was gibt es denn Neues auf dem Dorf?

Unzulässiger Autoverkehr auf Wirtschaftswegen gestoppt. Rommerskirchen verfügt über ein weitverzweigtes Netz an Wirtschafts- und Freizeitwegen, die gleichermaßen von der Landwirtschaft, Radfahrern und Spaziergängern genutzt werden. Diese Wege dürfen von Autofahrern nicht genutzt werden. Die Polizei kontrolliert die Wirtschaftswege regelmäßig und verteilt dort auch Verwarngelder.

Der unzulässige Autoverkehr hat an dem Verbindungsweg zwischen dem auf Rommerskirchener Gebiet gelegenen Kruchenhof und Stommelerbusch in der letzten Zeit so massiv zugenommen, dass das Straßenverkehrsamt des Rhein-Kreises Neuss jetzt die Sperrung des Weges durch Poller angeordnet hat.

AGFS-Mitgliedschaft verlängert. Seit der Aufnahme der Gemeinde Rommerskirchen in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS) im Juni 2004 wurde eine Vielzahl von Projekten erarbeitet, geplant und umgesetzt. Lückenschlüsse im Radwegenetz, Fahrradboxen am Bahnhof, eine Fahrrad-Wegweisung abseits von Hauptverkehrsstraßen, die Rommerskirchener Rundroute „RRR“, ein kostenloser Radwegeplan und seit neuestem eine Radservicestation am Bahnhof Rommerskirchen, die der ADFC ehrenamtlich betreibt. Alle sieben Jahre müssen die Mitglieder der AGFS ihre Mitgliedschaft erneut beantragen und darstellen, was in den zurückliegenden Jahren zur Förderung des Radverkehrs geschehen ist. Diese Prüfung hat die Gemeinde Rommerskirchen erfolgreich absolviert.

Fahrradständer mit Luftpumpe aufgestellt. Seit Februar stehen am Rommerskirchener Bahnhof 40 neue Fahrradständer. Der Clou daran ist eine integrierte Luftpumpe, die allen Nutzern zur Verfügung steht. Die Ständer sind einen Spende des RWE.

Rennradbörse kommt wieder. Am 16. und 17. Juni findet in an der Begegnungsstätte Nettesheim die Deutsche Rennradbörse statt. Eingeläutet wird sie am Samstag, dem 16.6. um 15 Uhr mit der Rennrad-Klassiktour, gefolgt von einer abendlichen Grillparty. Ausstellung und Swap/Rennradtrödelmarkt finden am Sonntag von 7-18 Uhr statt. Mehr Infos: http://deutsche-rennradboerse.blogspot.com

Radservicestation in Rommerskirchen

Am 10. Dezember 2011 hat Norbert Wrobel die Fahrradwerkstatt am Rommerskirchener Bahnhof eröffnet und seitdem schon viele neugierige Kunden gesehen. Lesen Sie seinen Erfahrungsbericht aus den ersten Monaten.

Zugegeben, der Dezember ist nicht der optimale Zeitpunkt eine „Radstation" zu eröffnen, aber was ist schon ein richtiger Termin. Es Ist aber trotz allem ganz gut angelaufen. Zugegeben ich mach da noch nicht die Riesenumsätze, aber der eine oder andere Schlauch ist schon unter die Menschen gebracht und auch eine ganze Reihe kleinerer Reparaturen sind schon erledigt.

Die Resonanz bei den Rommerskirchenern ist positiv, es ist bisher nur ein oder zweimal vorgekommen, dass überhaupt niemand reingeschaut hat. Im Moment kommen halt noch viele einfach mal nachfragen, was ich denn da so mache, sie fragen nach Preisen oder sehen sich die Gebrauchträder an.

Zu den 15 Fundrädern der Gemeinde sind noch etwa 30 Gebrauchträder dazugekommen, wovon schon 6 Stück wieder instandgesetzt und verkauft worden sind. Der Erlös geht dann an ein soziales Projekt in Rommerskirchen. Ich werde mir für jedes Quartal einen passenden Empfänger aussuchen.

Interessanterweise wird auch ab und zu mal danach gefragt ob ich auch Räder tauschen würde, klar, seitdem hab ich einen Kinderroller im Angebot. Für den März und/oder April plane ich einen Gebrauchtradmarkt für alle. Seit einigen Wochen habe ich auch Gitter vor den Fenstern und auf dem Rasen steht ein Fahrradständer für die Gebrauchträder.

Norbert Wrobel

Infos zum Radservice Rommerskirchen

- Anschrift: Bahnstr. 1
  41569 Rommerskirchen
  (ehem. Steinmetz Dunkel)
- Telefon: 0157 34710164
- E-Mail: fahrrad-rommerskirchen@gmx.de
- Öffnungszeiten: Mo 7-8 Uhr,
  Di/Fr 16-19 Uhr, Sa 12-15 Uhr

Norbert Wrobel hat auch ein Herz für alte Schätzchen: Hier ein NSU-Rad aus dem Jahr 1953

Geführte Touren

Auf den folgenden Seiten finden Sie Touren und Termine der Ortsgruppen im Rhein-Kreis Neuss.

Die Angaben sind ohne Gewähr. Eventuelle Terminänderungen bitten wir Sie, unseren Internetseiten unter der Adresse www.adfc-rhein-kreis-neussde und der Tagespresse zu entnehmen. Touren der Ortsgruppe Korschenbroich und eine vollständige Liste aller Grevenbroicher Touren finden Sie im Netz unter www.adfc-korschenbroich.de und www.adfc-grevenbroich.de. In der Ortsgruppe Rommerskirchen bietet Norbert Wrobel jeden Sonntag um halb zehn eine Rennradrunde von Butzheim über die Halden an. Info: 02183 81125.

Beachten Sie bitte die Grundregeln für geführte ADFC-Touren, die unsere Nachbarn vom Kreisverband Krefeld - Viersen auf Seite 31 beschrieben haben. Damit fahren Sie auch bei uns immer richtig! (Teilnahmeentgelte können abweichen)

Monatliche Treffen der Ortsgruppen

Gäste herzlich willkommen! Diese geselligen Zusammenkünfte sind eine gute Gelegenheit, den ADFC kennen zu lernen.

Dormagen: Letzter Donnerstag um 19 Uhr im Haus Niederfeld

Grevenbroich: Dritter Donnerstag um 19 Uhr im Haus Erftblick, Wevelinghoven

Kaarst: Erster Mittwoch um 20 Uhr im Sportbistro, Pestalozzistraße

Meerbusch: Nach Verabredung (Tel. 02159 6288)

Neuss: Zweiter Mittwoch um 20 Uhr in der ADFC-Geschäftsstelle, Erftstraße 12

Feierabendtouren

Wie alle ADFC-Touren stehen die Feierabendtouren jedem offen. Nicht-Mitglieder zahlen einen kleinen Obolus.

Grevenbroich

leicht (15-17 km/h)
Jeder kann ohne Anmeldung mitfahren. Meist kehren wir gegen Ende noch ein.
Termine: Ab 3.4. jeden zweiten Dienstag um 18 Uhr
Start: Grevenbroich, Radstation

Jüchen

Fahrt ins Blaue in der näheren Umgebung. Länge im Ermessen der MitfahrerInnen
Termine: Freitags 18 Uhr
Start: Jüchen Markt

Korschenbroich

Mittwochstouren sind im allgemeinen als Fitnesstour gedacht. Gestartet wird in bis zu drei Gruppen: gemütliche Einsteigertour (12-15 km/h), bewährte Fitnesstour (18-20 km/h), schnelle Fitnesstour
Termine: Mittwochs 19 Uhr
Start: Kleinenbroich Kirmesplatz

Neuss

15-30 km, leicht
Für alle, die am Abend kurz mal mit dem Rad rausfahren möchten. Neubürger können dabei ihre Stadt kennenlernen, Ortskundige ihr Wissen teilen.
Termine: Mittwochs 18 Uhr
Start: Neuss Rathaus

Netzwerk 55+ Dormagen

Gemeinsam mit der Caritas bietet der ADFC in Dormagen leichte Mittagstouren an. Am zweiten Mittwoch ab Hist. Rathaus Dormagen (Wilfried Nöller), am letzten Mittwoch ab Bahnhof Nievenheim (Rolf Schaack). Los geht's jeweils um 14 Uhr.

Tourenleiter

Adamsky, Heribert
0163 230 3368, h.adamsky@adfc-neuss.de

Baran von Borzestowski, Sigfried
0162 2737826

Baumeister, Christel & Karl
02165 2651

Bludau, Oswald
02131 545601

Busse, Andreas
02131 3147643, abusse@arcor.de

Eichhorst, Uli
02159 4680

Fiegl, Heiko
02182 18814

Friedrich, Eckhard
02182 3455

Geisler, Evelyn & Gerhard
02182 855130

Hens, Walter
02131 766325, walter.hens@web.de

Heinze, Peter
02181 1646860

Hollerbach, R.
02131 858509

Thomas Janknecht
02131 3680762

Kirchholtes, Heinz & Angelika
02159 80355

Koch-Nachtigall, Dieter & Marianne
02159 6497

Koenders, Peter
02159 6288, peter.koenders@adfc-neuss.de

Koenen, Hans
02131 667848, hanskoenen@gmx.de

Krings, Detlef
0171 2601652, detlef.krings@t-online.de

Krupp, Hans
02165 170123

Kruse, Melitta
02159 2528

Küchler, Hans-Georg
0211 6182788, h-g.kuechler@gmx.net

Leufer, Georg
02131 63475

Lingen, Gisela
02166 80687

Maier-Purk, Christel
02131 660841, maier-purk@t-online.de

Müller, Petra
02182 17381

Muth, Josef Volker
02131 669885, josefvolkermuth@arcor.de

Nöller, Wilfried
01233 61634, 0152 26571612

Schaack, Marlies
02133 92356, 0163 6687472

Schaack, Rolf
02133 92356, 0163 6687473

Sels, Peter
02131 80002, p.sels@t-online.de

Toups, Hermann
02132 72324, herm.toups@web.de

Wilbertz, Harald
02181 499565

Sonntag, 1. April **Jüchen**

Überraschungstour

50 km, leicht (15-18 km/h)

Lassen wir uns überraschen, wohin die Reise geht. Soviel wird verraten: Die Tour ist für Damen und Herren geeignet.

10.00 Uhr, Jüchen Marktplatz, G. Geisler

Montag, 9. April **Jüchen**

Osterhasentour

30 km, leicht (15-18 km/h)

Tour zum Ostermontag mit Eiersuchen und anschließendem Kaffee und Kuchen. Geringer Unkostenbeitrag für Umlagen.

13.00 Uhr, Jüchen Marktplatz, E. Geisler

Sonntag, 15. April **Neuss**

Petruskapelle und Alt-Kaster

55 km, mittel (19-21 km/h)

Die Geschichte eines Kirchleins auf der Halde, das über dem abgebaggerten Dorf Königshoven steht. Mit 80 Meter Anstieg.

10.00 Uhr, Neuss Rathaus, H. Adamsky

Sonntag, 15. April **Kaarst**

Bernd's Schiffchen zum Flammkuchen

47 km, leicht (15-18 km/h)

Zum netten Schiffsrestaurant im Krefelder Sporthafen. Mit Einkehr.

10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, H. Toups

Sonntag, 15. April **Jüchen**

Rund um Meerbusch

60 km, leicht (15-18 km/h)

Mit Abstecher ins malerische Lank-Latum. Auf dem Rückweg Einkehr im Nikolauskloster.

10.00 Uhr, Jüchen Marktplatz, Hans Krupp

Samstag, 21. April **Grevenbroich**

Tagestour nach Solingen

65 km, mittel (15-18 km/h)

Besuch der Gesenkschmiede Hendrichs und Fahrt über die Korkenziehertrasse. Kosten 10 Euro für Fahrradtransport, maximal 8 Mitfahrer. Nur mit vorheriger Anmeldung.

10.00 Uhr, Grevenbroich Markt, H. Fiegl

Samstag, 21. April **Kaarst**

Gemeinsam zur Jahreshauptversammlung

20 km, leicht (15-18 km/h)

Wie jedes Jahr, ist auch in diesem Jahr auf der ADFC-Kreisversammlung mit vielen Informationen zum vergangenen Jahr und für die kommende Saison zu rechnen. Wir wollen von Kaarst aus gemeinsam dorthin fahren und Flagge zeigen.

15.00 Uhr, Kaarst Rathaus, H. Koenen

Samstag, 21. April **Kreisverband**

Kreismitgliederversammlung

Für alle Mitglieder des ADFC Rhein-Kreis Neuss e.V., Tagesordnung siehe Seite 40.

16-19 Uhr Caritashaus International, Salzstraße 55, Neuss

Sonntag, 22. April **Kaarst**

Bergexpress

60 km, sportlich (> 25 km/h)

Mit sportlichem Elan vorwiegend über Straßen rauf auf die Vollrather Höhe. Gute Kondition erforderlich. Rennrad empfohlen. Keine Einkehr. Siehe Bericht auf Seite 40.

09.30 Uhr, Kaarst Rathaus, W. Hens

Sonntag, 22. April **Neuss**

Mit Schub auf die Vollrather Höhe

50 km, mittel (15-18 km/h)

Für Pedelecs und E-Bikes, aber auch andere Räder. Jeder fährt im eigenen Tempo rauf auf die Halde. Einkehr nach Absprache.

10.00 Uhr, Neuss Rathaus, D. Krings

Sonntag, 22. April **Jüchen**

Zur Tüschenbroicher Mühle

55 km, leicht (15-18 km/h)

im Naturpark Schwalm-Nette. Gelegenheit zur Stärkung im Restaurant am See oder im Bauerncafe Jakobshof. Führung durch die Mühle möglich.
11.00 Uhr, Jüchen Markt, H. Wilbertz

Mittwoch, 25. April **Kaarst**

Mittagessen im Nordbahnhof Krefeld

40 km, mittel (15-18 km/h)
Der alte Nordbahnhof ist heute ein gemütliches Krefelder Restaurant an der Museumsbahn zum Hülser Berg. Preiswerter Mittagstisch mit netten Menschen. www.nordbahnhof-krefeld.de.
11.00 Uhr, Kaarst Rathaus, C. Maier-Purk

Samstag, 28. April **Kaarst**

Rund um Mönchengladbach

90 km, mittel (15-18 km/h)
An der Niers entlang durch Rheydt in den schönen Hardter Wald. Besuch des Botanischen Gartens und des Schlossparks Neersen. Mit Picknick oder Einkehr.
09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, J. V. Muth

Sonntag, 29. April **Kaarst**

Frühgymnastik am Sonntag

50 km, leicht (19-21 km/h)
Kleine Rundtour für Frühaufsteher. Über Neuss an der Erft nach Grevenbroich. Je nach Wetter und Laune Einkehr in Hülchrath, Rückkehr gegen Mittag.
07.30, Kaarst Rathaus, H. Koenen

Sonntag, 29. April **Jüchen**

Lago Laprello

75 km, leicht (15-18 km/h)
Früher Baggersee, heute Naherholungsgebiet nahe Heinsberg. Mit Gelegenheit zum Bootfahren auf dem See oder zum Kaffeetrinken auf der Bootshausterrasse.
10.00 Uhr, Jüchen Markt, H. Krupp

Sonntag, 29. April **Neuss**

Kaarster Denkmalroute

35 km, leicht (15-18 km/h)
Auf den Spuren Kaarster Kulturdenkmäler, mit Rast am Tuppenhof. Die Tour ist eine Gemeinschaftsveranstaltung in Kooperation mit der Sparda-Bank.
13.00 Uhr, Neuss Sparda-Bank, H.Koenen

Dienstag, 1. Mai **Neuss**

Mittagessen in Roermond

140 km, sportlich (22-25 km/h)
Der Neusser Frühlings-Klassiker für Frühaufsteher mit Ausdauer. Mit ausgiebiger Rast

Alles ums Rad...
Arno's
Bikestore
für Race und Fun!
Ihr Spezialist wenn es um´s Fahrrad geht!
Ob Cruiser, City, MTB, Rennrad, Trekking, BMX oder ihr eigenes Rad !
Arno's Bikestore · Inh. Arno Gummich · Kölner Str. 444 · 41468 Neuss
Tel: 02131 - 29 11 218 · Fax: 02131 - 29 13 811 · info@arnos-bikestore.de · www.arnos-bikestore.de

beim Stamm-Italiener auf dem Roermonder Markt. Streckenführung auch für für Liege- und Faltradfahrer gut geeignet.
07.30 Uhr, Neuss Stadthalle, D. Krings

Dienstag, 1. Mai **Kaarst**
Duisburger Sechs-Seen-Platte
75 km, mittel (15-18 km/h)
Über die Flughafenbrücke nach Duisburg-Rahm zu den Seen im Wald. Picknick oder Einkehr im Kletterpark
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, M. Kruse

Dienstag, 1. Mai **Jüchen**
Auf Umwegen zum Kloster
30 km, leicht (15-18 km/h)
Kleine Maifeiertagstour durch die Gemeinde Jüchen mit Kaffee und Kuchen im Nikolauskloster.
13.00 Uhr, Jüchen Marktplatz, G. Geisler

Dienstag, 1. Mai **Grevenbroich**
Schloss Paffendorf
40 km, leicht (15-18 km/h)
13.00 Uhr, Grev. Markt, P. Heinze

Samstag, 5. Mai **Neuss**
Gebrauchtradmarkt
9-11 Uhr Annahme, 11-13 Uhr Verkauf. Käufer und Verkäufer spenden je zehn Prozent für gemeinnützige Zwecke. Der Erlös geht je zur Hälfte an das Kinderhilfswerk Terre des Hommes und den ADFC.
Neuss Markt

Samstag, 5. Mai **Kaarst**
Durchs Dycker Land
47 km, leicht (15-18 km/h)
Über Braunsmühle, Birkhof und Andreaskloster nach Jüchen, Kelzenberg und Rath, zurück über Liedberg. Mit Picknick oder Einkehr.
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, T. Janknecht

Samstag, 5. Mai **Meerbusch**
Integrationstour
Ausflug zu interessanten Punkten im Stadtgebiet. Mit Einkehr.
14.00 Uhr, Maibaum Strümp, A. Kirchholtes

Sonntag, 6. Mai **Kaarst**
Schlösser an der Niers
65 km, leicht (15-18 km/h)
Neersen, Myllendonk, Rheydt und Wickrath. Mit Einkehr im Brauhaus. Zurück über Dyck und Liedberg.
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, G. Leufer

RHEIN-KREIS NEUSS

Sonntag, 6. Mai **Jüchen**

Heinsberger Land

80 km, leicht (15-18 km/h)

Jüchen-Hückelhoven-Erkelenz-Jüchen. Über schöne Feld-, Wald- und Flusswege auf der Niederrheinroute.

10.00 Uhr, Jüchen Markt, H. Krupp

Samstag, 12. Mai **Jüchen**

Vlodrop mal anders

55 km, mittel (15-18 km/h)

Lassen Sie sich überraschen bei dieser grenzüberschreitenden Tour entlang Orten voller Glück! Mit Stärkung am Fischwagen auf dem Vlodroper Markt. Anreise mit PKW in Fahrgemeinschaften, vorher mit dem Tourenleiter abzusprechen.

09.00 Uhr, Jüchen Haus Katz, H.Wilbertz

Samstag, 12. Mai **Kaarst / Neuss**

Rund um den Tagebau

85 km, mittel (15-18 km/h)

An Nordkanal und Erft über Grevenbroich nach Alt Kaster mit Einkehrmöglichkeit. Weiter zu Aussichtspunkten auf die Grube bei Jackerath und Jüchen. Heimwärts über Gierath und Aldenhoven.

09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, P. Sels
10.00 Uhr, Neuss Rathaus, P. Sels

Sonntag, 13. Mai **Meerbusch**

Auftakt in Mönchengladbach

50 km, leicht (15-18 km/h)

Über Flughafen, Schloss Myllendonk, Kapelle „Klein Jerusalem“. Mittagspause im Schlosspark Neersen, zurück via Willich.

09.30 Uhr, Maibaum Strümp, P. Koenders

Donnerstag, 17. Mai **Kaarst**

Elfrather See in Krefeld

65 km, leicht (15-18 km/h)

Über Bösinghoven und Linn zum weitläufigen Park- und Freizeitzentrum am Waldsee in Elfrath. Mit Picknick oder Einkehr. Zurück über Uerdingen und Nierst.

10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, J. V. Muth

Donnerstag, 17. Mai **Neuss**

Neusser Jakobswege (II)

60 km, leicht (15-18 km/h)

Auf noch wenig bekannten Pilgerpfaden rund um Neuss nach Kaster. Dort Einkehr und zurück über die Dörfer. Jakobsweg-Infos: Bernd Koldewey, www.via-jakobsweg.de/neuss.html

10.00 Uhr, Neuss Rathaus, A. Busse

Donnerstag, 17. Mai **Jüchen**

Damentour am Vatertag

33 km, leicht (15-18 km/h)

For Ladies only! Wenn die Väter unterwegs sind, fahren auch die Damen auf Tour.

11.00 Uhr, Jüchen Markt, E. Geisler

Samstag, 19. Mai **Kaarst**

Hoffest auf Gut Heimendahl

60 km, leicht (15-18 km/h)

Über Willich und Forstwald zum schönen Gut Heimendahl Kempen. Hier gibt es leckere Suppen und landwirtschaftliche Produkte. Zurück über Anrath und Wekeln.

10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, G. Lingen

Sonntag, 20. Mai **Kaarst**

Bergexpress

60 km, sportlich (> 25 km/h)
Mit sportlichem Elan vorwiegend über Straßen rauf auf die Vollrather Höhe. Gute Kondition erforderlich. Rennrad empfohlen. Keine Einkehr. Siehe Bericht auf Seite 40.
09.30 Uhr, Kaarst Rathaus, W. Hens

Sonntag, 20. Mai **Neuss**
Mit dem Rad Natur erleben
35 km, leicht (< 15 km/h)
Mitarbeiter der Umweltamtes stellen an 16 Infopunkten Biotop- und Artenschutzmaßnahmen in Neuss vor. Anmeldung bis 16.5. unter 02131 903305.
10.00 Uhr, Neuss Markt, D. Krings

An- und Verkauf von gebrauchten Rädern und neue Räder

Jürgens Zweirad Shop

Further Str. 100
41462 Neuss
Tel. 0 21 31 / 151 16 71
Fax 0 21 31 / 151 29 86
Montag bis Freitag von 9.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr

Jürgens Zweirad Shop

Wir reparieren alle Räder

Sonntag, 20. Mai **Dormagen**
Durch den Solinger Stadtwald
65 km, leicht (< 15 km/h)
Vorbei am Unterbacher See, durch den Hildener Stadtwald und die Ohligser Heide. Einkehr im Waldgasthof möglich.
10.00 Uhr, Fähre in Zons, M. Schaack

Sonntag, 20. Mai **Jüchen**
Tour um Kaarst
60 km, leicht (15-18 km/h)
Zwischen Natur- und architektonischen Highlights folgen wir der Route des Radwanderführers durch den Rhein-Kreis Neuss. Achtung, Anhängerfahrer: An der Regiobahn sind Drängelgitter zu queren.
10.00 Uhr, Jüchen Markt, H. Wilbertz

Montag, 21. Mai **Meerbusch**
Nierstour
150 km
Mehrtagestour entlang der Niers. Teilnahme nur nach Voranmeldung.
U. Eichhorst

Samstag, 26. Mai **Kaarst**
Schlösser, Klöster, Burgen
60 km, leicht (15-18 km/h)
Zu bekannten Sehenswürdigkeiten in der Umgebung. Über Neersen, Rheydt, Nikolauskloster, Langwaden. Mit Einkehr.
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, O. Bludau

Sonntag, 27. Mai **Neuss**
Himmelgeister Rheinbogen
40 km, leicht (< 15 km/h)
Ausflug in den Düsseldorfer Süden. Botanischer Garten, Südpark / Volksgarten „Vor dem Deich“ und „In den Gärten“. Mit Einkehr.
10.00 Uhr, Neuss Rathaus, D. Krings

Montag, 28. Mai **Jüchen**
Mühlentour
60 km, leicht (15-18 km/h)

Mit Besichtigung einer Mühle, die etwas Besonderes zu bieten hat.
09.30 Uhr, Jüchen Markt

Montag, 28. Mai **Kaarst**

Kleine Mühlentour

40 km, leicht (15-18 km/h)
Hans-Gerg Küchler findet jedes Jahr eine neue alte Mühle, die noch längst nicht jeder kennt. Mit Einkehr.
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, H. G. Küchler

Samstag, 2. Juni **Kaarst**

Zur Niersquelle in Kuckum

90 km, leicht (15-18 km/h)
Niersaufwärts bis zur Quelle, am Garzweiler Tagebau vorbei über Jüchen und Schloss Dyck zurück. Mit Einkehr oder Picknick.
09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, J. V. Muth

Sonntag, 3. Juni **Neuss**

Bahndamm und Hohlweg

50 km, mittel (15-18 km/h)
Landschaftlich schöne Tour überwiegend auf Waldwegen. Mit Einkehr im Kloster.
10.00 Uhr, Neuss Rathaus, D. Krings

Sonntag, 3. Juni **Dormagen**

Olivenfest in Stommeln

30 km, leicht (< 15 km/h)
10.00 Uhr, Dormagen, Historisches Rathaus, Wilfried Nöller

Sonntag, 3. Juni **Jüchen**

Rommerskirchener Westen

60 km, mittel (15-18 km/h)
Rundtour durch die Orte der Gemeinde Rommerskirchen.
10.00 Uhr, Jüchen Markt, H. Wilbertz

Donnerstag, 7. Juni **Kaarst**

Berta 3 im Jammertal

65 km, leicht (15-18 km/h)
Zu einem gemütlichen Gartenlokal im Düs-

seldorfer Osten.
09.30 Uhr, Kaarst Rathaus, H. Toups

Donnerstag, 7. Juni **Jüchen**

Köln-Zündorf Rotter See

65 km, leicht (15-18 km/h)
Wir folgen einer der RP-Sommertouren. Mit PKW-Anfahrt in Fahrgemeinschaften. Bitte mit dem Tourenleiter absprechen.
10.00 Uhr, Jüchen Haus Katz, H. Wilbertz

Samstag, 9. Juni **Kaarst**

Zu den Seen um Roermond

60 km, leicht (15-18 km/h)
Mit PKW-Anfahrt in Fahrgemeinschaften. Per Rad von Roermond längs der Maas via Maasbracht und Maaseick. Einkehr in Thorn. Anmeldung bis 7.6. erforderlich.
09.00 Uhr, Parkplatz Pestalozzistraße, H. Koenen

Sonntag, 10. Juni **Dormagen**

Kevelaer, Geldern, Issum

55 km, leicht (< 15 km/h)
Landschaftlich reizvolle Tour auf der Niederrheinroute mit Einkehr im Brauhaus. Fahrradtransport durch Pedalo Trans oder privat. Anmeldung bis 10.5. erforderlich.
Rolf Schaack

Sonntag, 10. Juni **Jüchen**

Walbeck / Kevelaer

60 km, leicht (15-18 km/h)
Spargeltour mit PKW-Anfahrt in Fahrgemeinschaften.
09.30 Uhr, Jüchen Haus Katz, C. und K. Baumeister

Sonntag, 10. Juni **Neuss**

Langel und Hitdorf

70 km, leicht (15-18 km/h)
Links und rechts des Rheins durch frühsommerliche Landschaften zwischen Himmel-

geist, Monheim und Worringen. Mit Fährfahrt. Einkehr in der Piwipp möglich.
10.00 Uhr, Neuss Rathaus, A. Busse

Dienstag, 12. Juni **Grevenbroich**

Fierovendfahrt nom Norfbach

25 km, leicht (15-18 km/h)
Auf den Spuren des Neusser Heimatdichters Ludwig Soumagne (1927-2003).
18.00 Uhr, Grevenbroich Radstation, Siegfried Baran von B.

Samstag, 16. Juni **Neuss**

De Millinger Theetuin

46 km, mittel (15-18 km/h)
Ausflug in das bekannteste Auengebiet der Niederlande. Teegartenanlage mit tropischem Ambiente. Mit Zugfahrt bis Emmerich und zurück ab Kleve.
08.00 Uhr, Neuss Radstation, R. Hollerbach

Samstag, 16. Juni **Kaarst**

Schloss Benrath

65 km, leicht (15-18 km/h)
Schloss Benrath wurde von dem Architekten Nicolas de Pigage für Kurfürst Carl Theodor vor den Toren der Stadt Düsseldorf, im südlich gelegenen Benrath von 1756 bis etwa 1780 errichtet. Mit Einkehr oder Picknick in Urdenbach.
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, G. Leufer

Sonntag, 17. Juni **Kaarst**

Bergexpress

60 km, sportlich (> 25 km/h)
Mit sportlichem Elan vorwiegend über Straßen rauf auf die Vollrather Höhe. Gute Kondition erforderlich. Rennrad empfohlen. Keine Einkehr. Siehe Bericht auf Seite 40.
09.30, Kaarst Rathaus, W. Hens

Sonntag, 17. Juni **Meerbusch**

Zollfeste Zons

60 km, leicht (15-18 km/h)
Wir fahren den Rhein entlang und besuchen das historische Städtchen.
09.30 Uhr, Maibaum Strümp
D. und M. Koch-Nachtigall

Sonntag, 17. Juni **Kreisverband**

Fahrradsternfahrt Düsseldorf

25-60 km je nach Start, leicht (15-18 km/h)
Wir erwarten 5000 Radfahrer auf der großen Schleife durch die Landeshaupt- stadt. Mit Rheinufertunnel und Tausend- füßler und großer Fete zum Abschluss am Apollo-Theater. Mehrere Ortsgruppen im Kreisgebiet fahren zum Sammelpunkt an der Neusser Radstation. Von dort unter Polizeigeleit auf Hauptverkehrsstraßen nach Düsseldorf. Siehe Berichte auf Seite 43 und im Internet unter www.adfc-duesseldorf.de.
13.00 Uhr, Grevenbroich Markt
13.30 Uhr, Kapellen Bahnhof
13.30 Uhr, Kaarst Rathaus
14.30 Uhr, Neuss Hbf Radstation

Sonntag, 17. Juni **Jüchen / Dorm.**

5. Kölner Fahrrad-Sternfahrt

leicht (15-18 km/h)

Die Ortsgruppen Jüchen und Dormagen helfen in diesem Jahr, Köln zur Fahrradstadt zu machen. Von Jüchen aus mit Bahnanfahrt. Weitere Infos: www.sternfahrt-koeln.de.

10.30 Uhr, Jüchen Bahnhof, G. Geisler
11.00 Uhr, Dorm. hist. Rathaus, W.Nöller

Dienstag, 19. Juni **Meerbusch**

Bauerncafe Wingertsches Erb

40 km, leicht

Über Hoxthöfe, Holterhöfe, Forstwald.

13.30 Uhr, Maibaum Strümp,
A. Kirchholtes

Dienstag, 19. Juni **Neuss**

Fahrradsicherheitstraining

Training für Fahrradanfänger und Menschen, die lange nicht mehr Fahrrad gefahren sind oder sich im Straßenverkehr unsicher fühlen. Theoretische Einführung zu Rechten und Pflichten für Radler. Diskussion von Fallbeispielen. 12 Euro, Mitglieder frei.

18.00 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle Erftstraße 12, C. Blaschke

Mittwoch, 20. Juni **Kaarst**

Matjesessen im Füchschen

40 km, leicht (15-18 km/h)

Im weiten Bogen nach Düsseldorf in die Ratinger Straße und wieder zurück nach Kaarst. Neue Matjes sind eine Köstlichkeit - im Füchschen schmecken sie besonders gut!

11.00 Uhr, Kaarst Rathaus, C. Maier-Purk

Samstag, 23. Juni **Kaarst / Neuss**

Zum Dorffest nach Gruiten

70-80 km, mittel (15-18 km/h)

Auf schönen Wegen über Neuss, am Unterbacher See und Hochdahl vorbei zum historischen Ortskern von Gruiten-Dorf. Imbiss oder Picknick auf dem Dorffest.

09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, P. Sels
10.00 Uhr, Neuss Rathaus, P. Sels

Samstag, 23. Juni **Dormagen**

Durchs Wurm-Tal

60 kmmittel (< 15 km/h)

Anreise mit Bahn oder PKW .Anmeldung bis 23.05. erforderlich.

10.00, M. Sprengnöder

Sonn-

BEITRITTSERKLÄRUNG

adfc Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Beitritt auch auf www.adfc.de

Anschrift:

Name, Vorname | Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort | Telefon

E-Mail

Beruf

Ja, ich trete dem **ADFC** bei und bekomme die Radwelt. Mein Jahresbeitrag unterstützt die Fahrrad-Lobby in Deutschland und Europa. Im **ADFC-Tourenportal** erhalte ich Freikilometer.

- ◯ **Einzelmitglied 46 €**
- ◯ **Familien-/Haushaltsmitglied 58 €**
- ◯ **Zusätzliche jährliche Spende** €

Anmerkungen

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname | Geburtsjahr

Name, Vorname | Geburtsjahr

◯ Ich erteile dem **ADFC** hiermit eine **Einzugsermächtigung** bis auf Widerruf.

Kontoinhaber

Kontonummer | Bankleitzahl

Datum/ Ort

◯ **Schicken Sie mir eine Rechnung.**

Bitte einsenden oder per Fax an: 0421/346-2950

Datum **Unterschrift**

Wir servieren Ihnen den Urlaub auf dem Silbertablett!

Wir am Niederrhein machen es unseren Gästen bequem:
An über 50 Stationen stellen wir Ihnen insgesamt 1.000 spezielle NiederrheinRäder bereit, mit denen Sie unsere Region bestens erkunden können. Buchen Sie unsere apfelgrünen Gazellen online - und bestimmen Sie dabei, wo Sie losfahren und ankommen wollen. Machen Sie es sich einfach, kommen Sie an den Niederrhein!

Alle Stationen, buchbare Pauschalen, Gruppentarife und viele Niederrhein-Tipps unter:
www.NiederrheinRad.de

NiederrheinRad.de
Das flexible Verleihsystem.

Niederrhein Tourismus GmbH
Kataloge + Infos unter:
Tel.: +49 (0) 21 62 - 81 79 334
info@NiederrheinRad.de
www.NiederrheinRad.de

KONTINUITÄTE Gazelle

Dieses Projekt wurde im Rahmen des aus dem EFRE kofinanzierten Operationellen Programmes für NRW im Ziel „Erfolmes NRW" ausgewählt.

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung.
Investition in unsere Zukunft.

kultohr
NEU!
Auch als
Web-App
bei anruf kultur
Direkter Link
über QR-Code
www.facebook.com/
rheinkreisneuss
www.twitter.com/
rheinkreisneuss
bei anruf kultur
Der Handy-Kulturführer. Erleben Sie das vielseitige
Kulturangebot im Rhein-Kreis Neuss mit Ihrem Mobiltelefon.
Ein kostenloser* Service des Rhein-Kreises Neuss.
www.kultohr-rkn.de (oder direkt über QR-Code)
* Es fallen ggf. nur Ihre individuellen Telefongebühren ins Festnetz an.
rhein
kreis
neuss